

Aktuelles aus dem bundesweiten Brutvogelmonitoring

Programme, Ergebnisse und
Möglichkeiten zur Mitarbeit

C. Grüneberg & S. Trautmann

23. Jahrestagung der ABBO
30. November 2013, Blossin

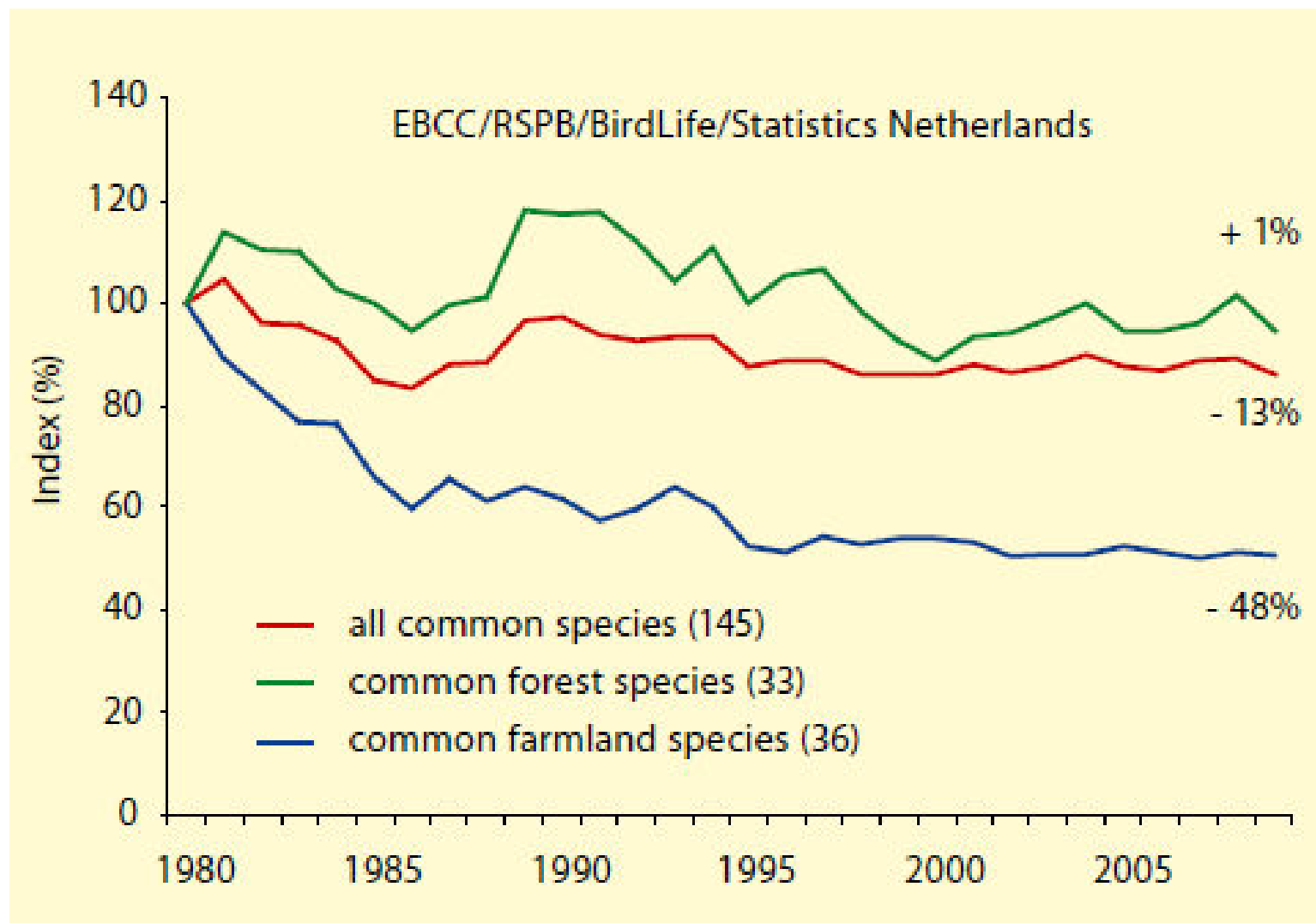




Wir benötigen Informationen

- 
- A photograph of a lush green field filled with numerous small yellow wildflowers, likely buttercups. In the background, a dense line of green trees is visible under a slightly overcast sky. The image serves as a background for a list of bullet points.
- Beständen
 - Verbreitung
 - Bestandsentwicklung







Wie kommen wir an diese Daten?

Vogelmonitoring in Deutschland

Monitoring
häufiger
Brutvögel



Monitoring
seltener
Brutvögel



Monitoring



Vogelmonitoring in Deutschland

Monitoring
häufiger
Brutvögel



Monitoring
seltener
Brutvögel



ADEBAR
2005–2009

Monitoring
rastender
Wasser-
vögel



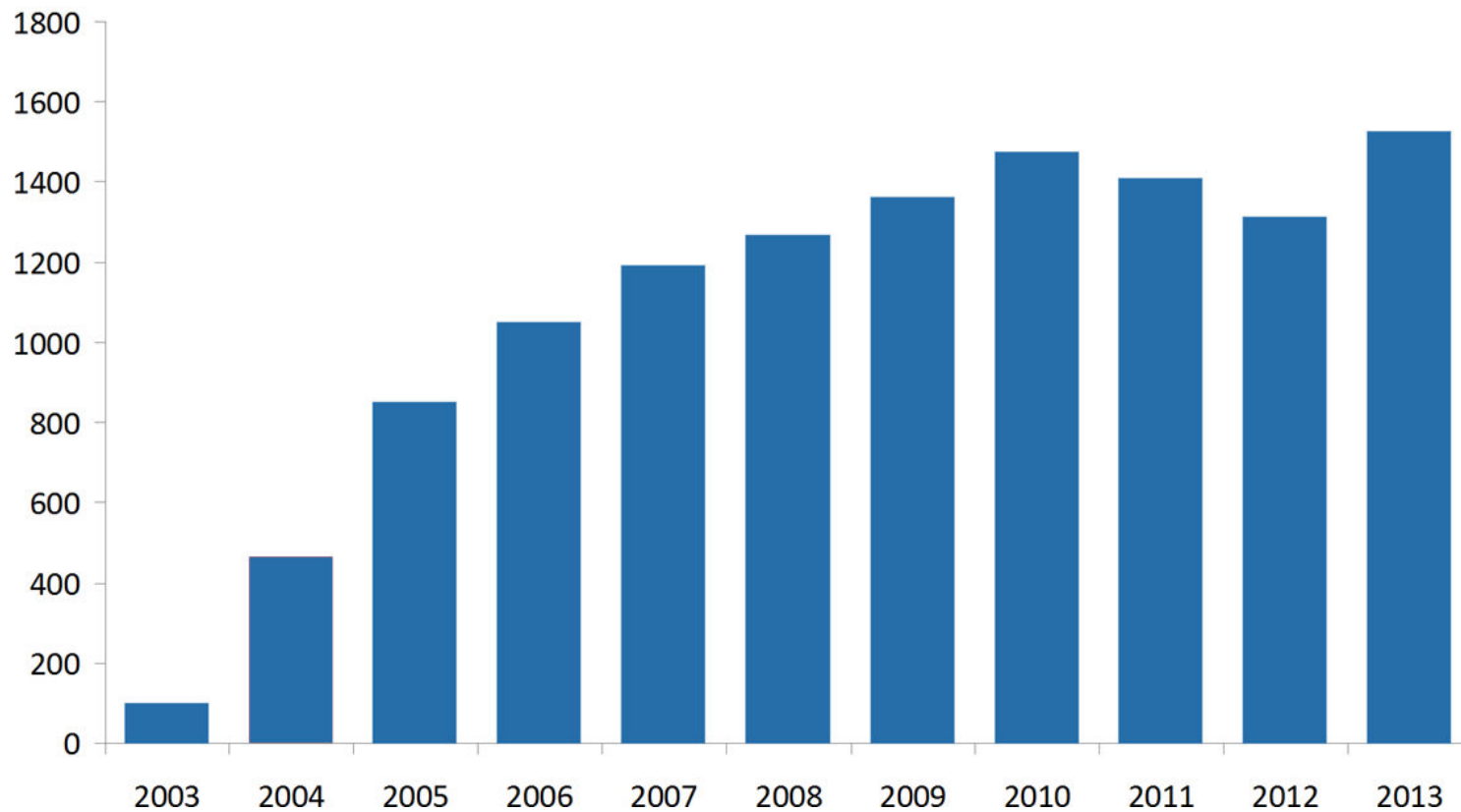


Monitoring häufiger Brutvögel



DDA Monitoring häufiger Brutvogelarten

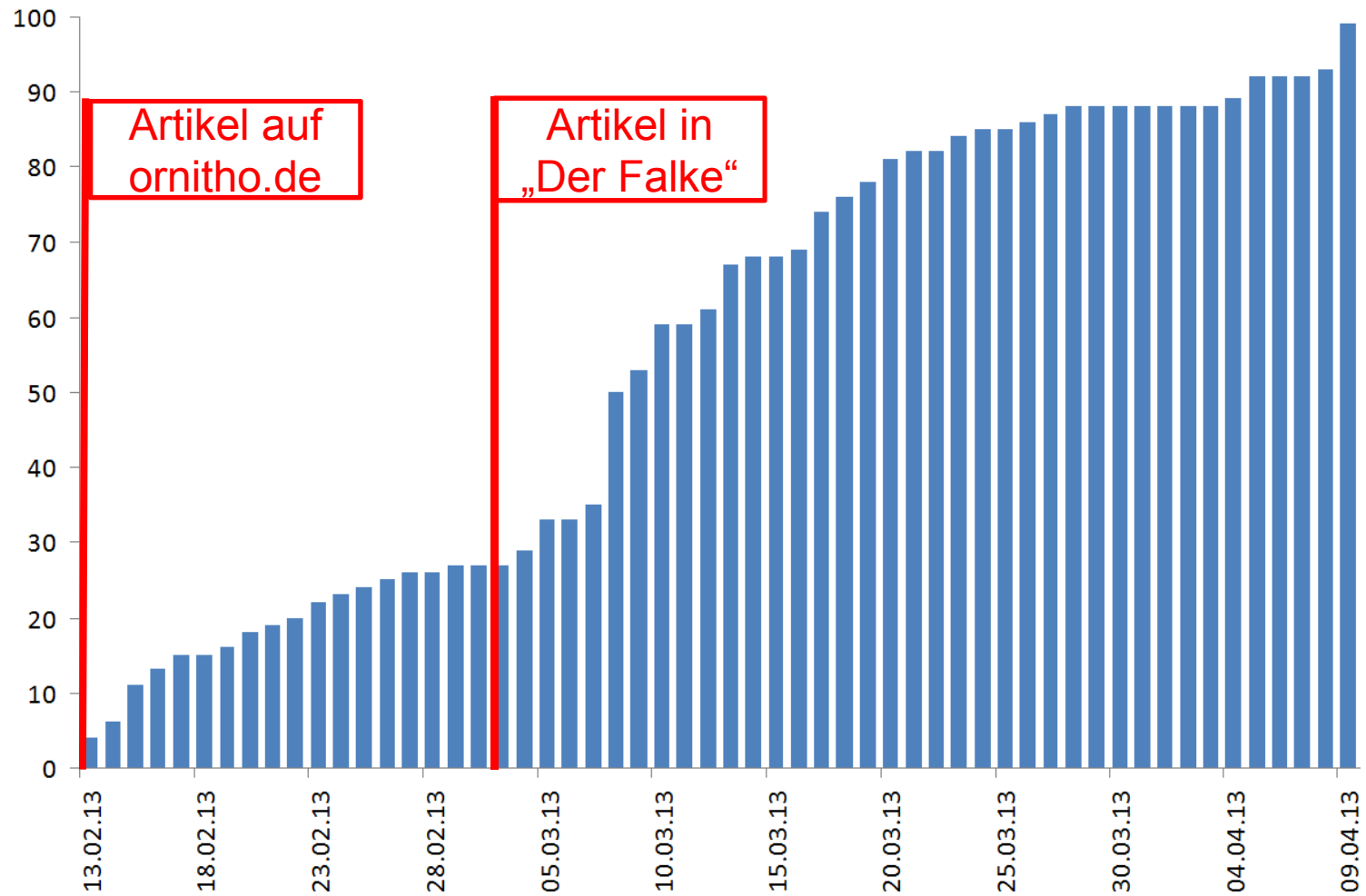
Entwicklung Vergabestand





DDA Monitoring häufiger Brutvögel

Neu vergebene Probeflächen 2013





Das Monitoring häufiger Brutvögel startet in die neue Saison – machen Sie mit!

Mit den längeren Tagen sind bei Amseln, Kleibern, Heckenbraunellen oder Meisen die Frühlingsgefühle nicht mehr zu überhören. Keine Frage, trotz der derzeit noch kalten Temperaturen haben die Vorbereitungen für die Brutzeit bei vielen Arten bereits begonnen. Aber auch bei uns laufen die Vorbereitungen auf die Brutzeit 2013 auf Hochtouren, denn am 10. März beginnt die Kartiersaison des Monitorings häufiger Brutvögel. Seit 1989 werden die Bestandsentwicklungen aller häufigen Brutvogelarten mithilfe standardisierter Methoden überwacht, um u.a. die Frage „Wie entwickeln sich die Brutbestände weit verbreiteter, häufiger Vogelarten?“ beantworten zu können. Seit 2004 finden

Projekt



Programm zur Bestandserfassung in Deutschland:

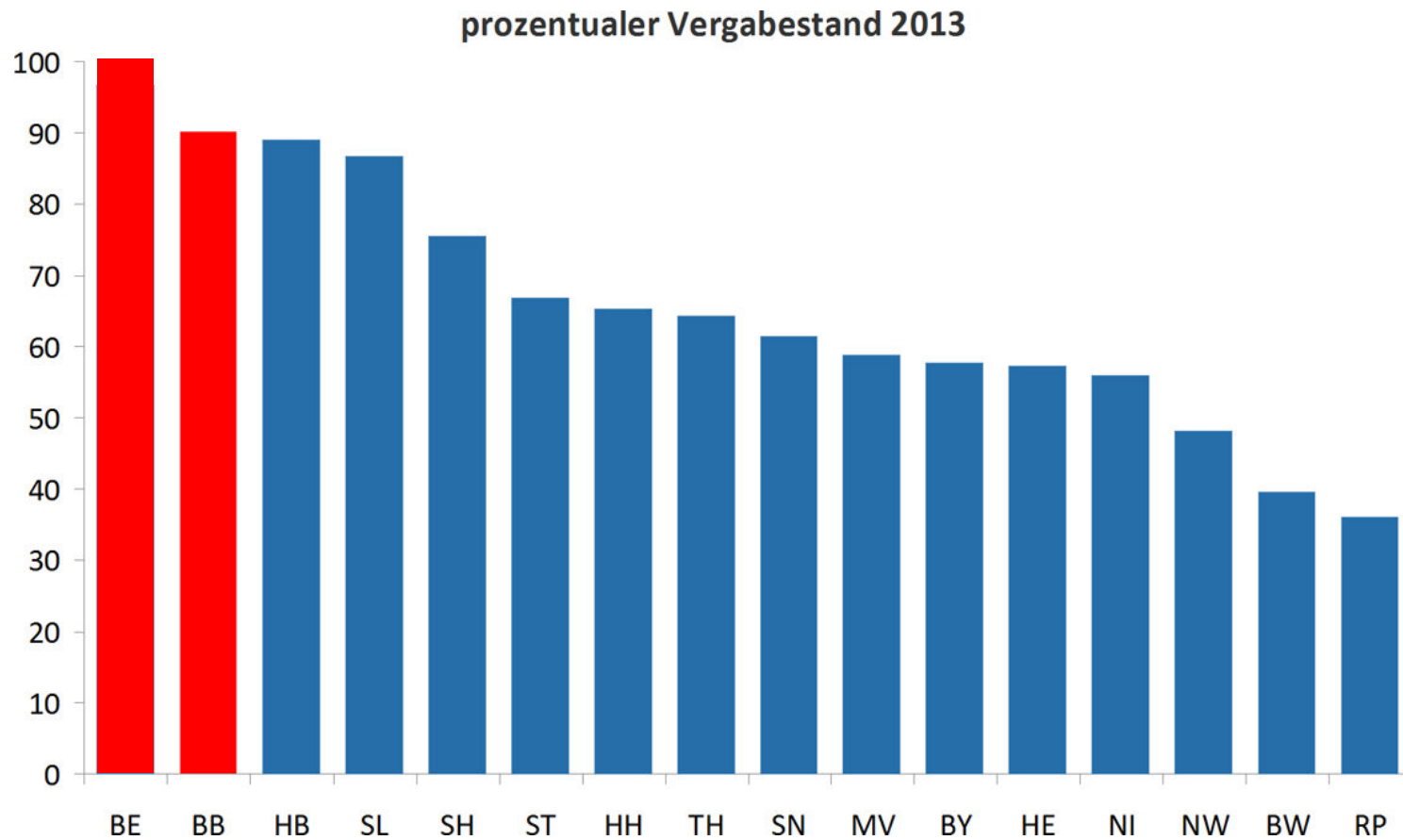
Monitoring häufiger Brutvögel

Das Monitoring häufiger Brutvögel des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) wurde in seiner jetzigen Form bundesweit im Jahr 2004 eingeführt. Es hat die stichprobenartige Erfassung der Revierbestände häufiger Brutvogelarten auf vorgegebenen 1 km² großen Probeflächen zum Ziel. Aus diesen Stichproben werden Populationstrends ermittelt, mit denen Aussagen über die Bestandssituation häufiger Vogelarten in Deutschland getroffen werden können. Die Ergebnisse werden in vielfältiger Weise für den Vogelschutz eingesetzt.





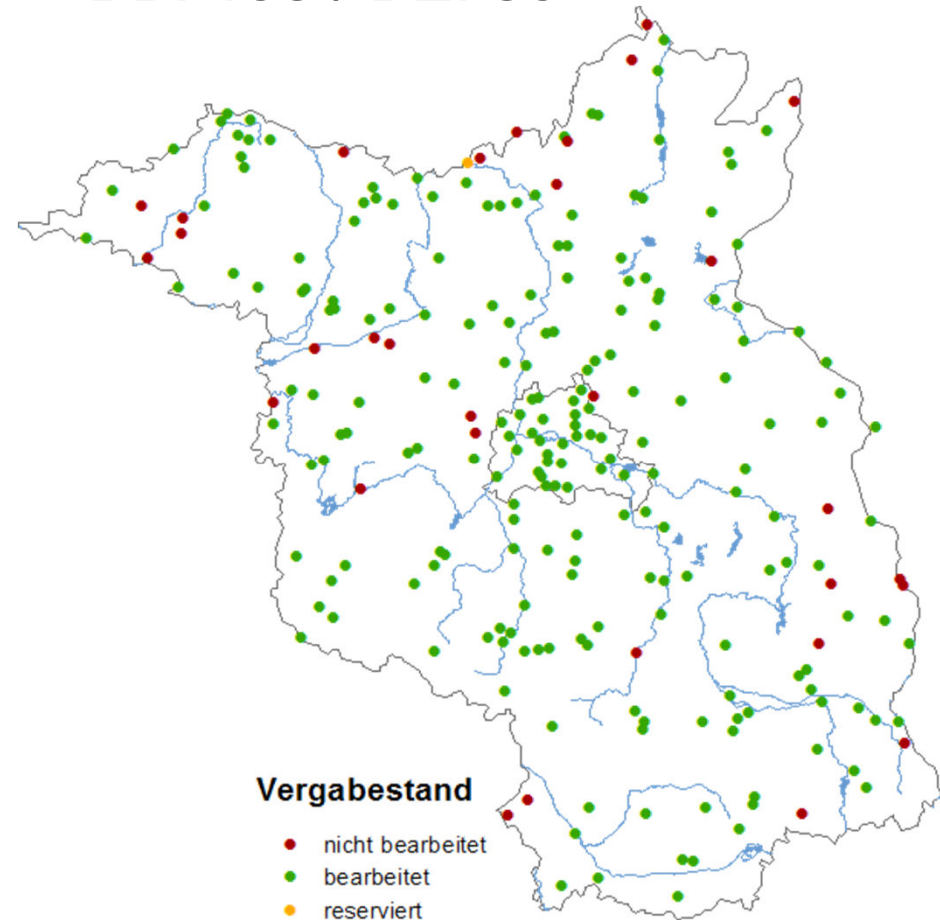
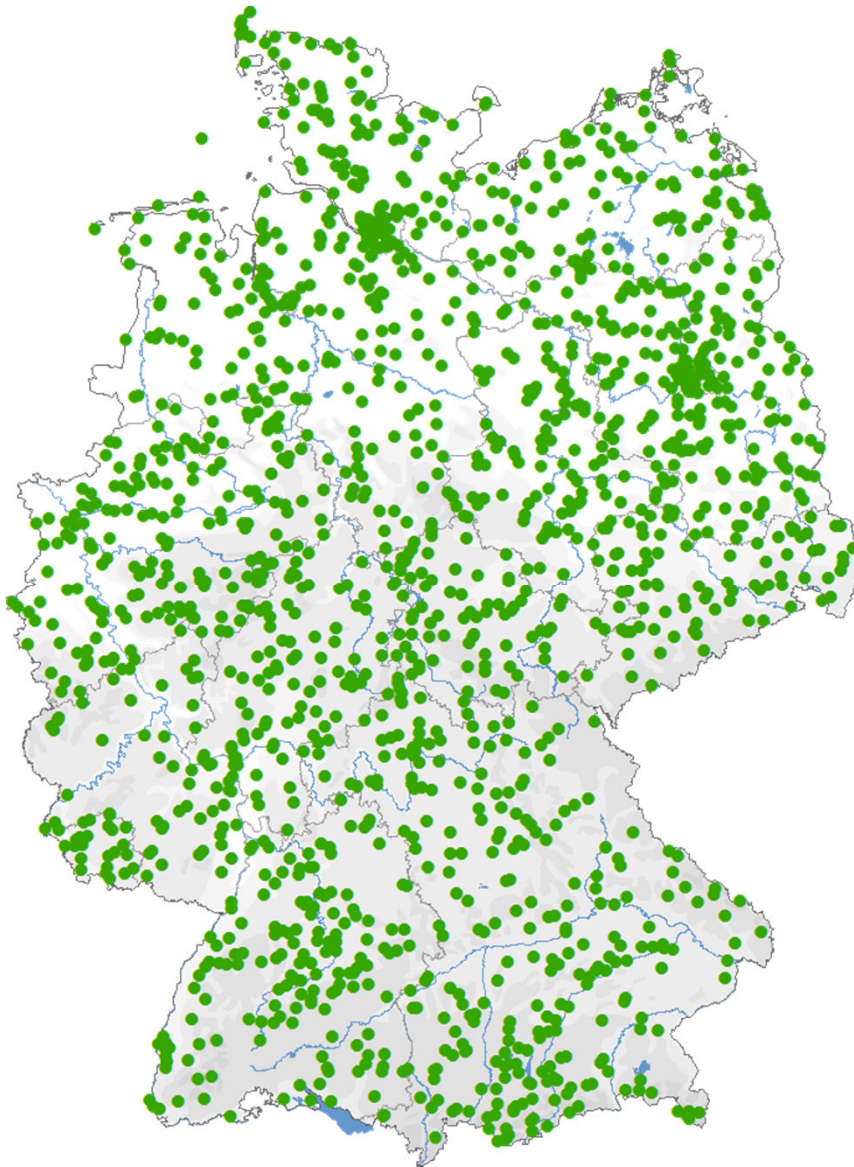
DDA Monitoring häufiger Brutvogelarten





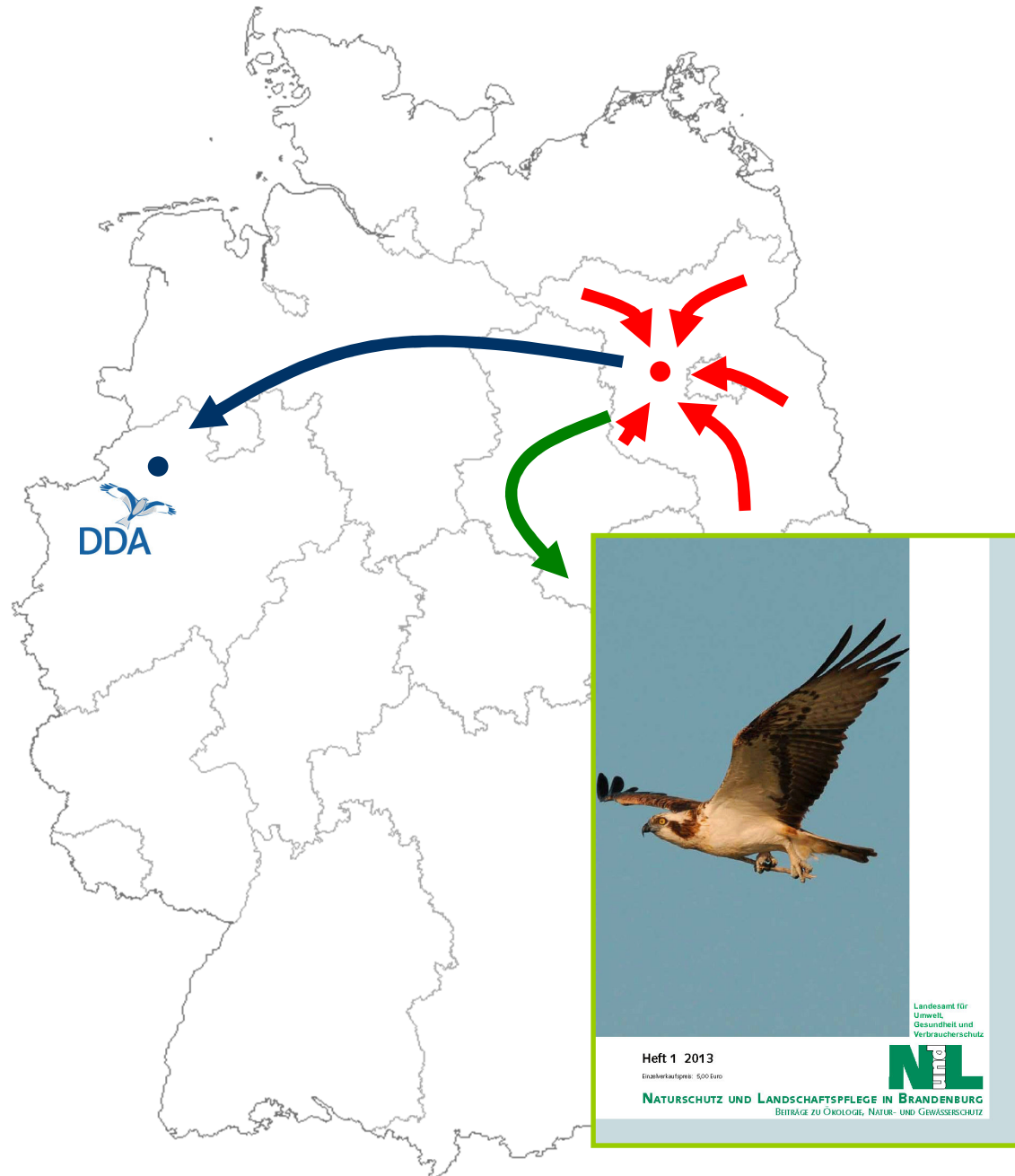
DDA Monitoring häufiger Brutvögel

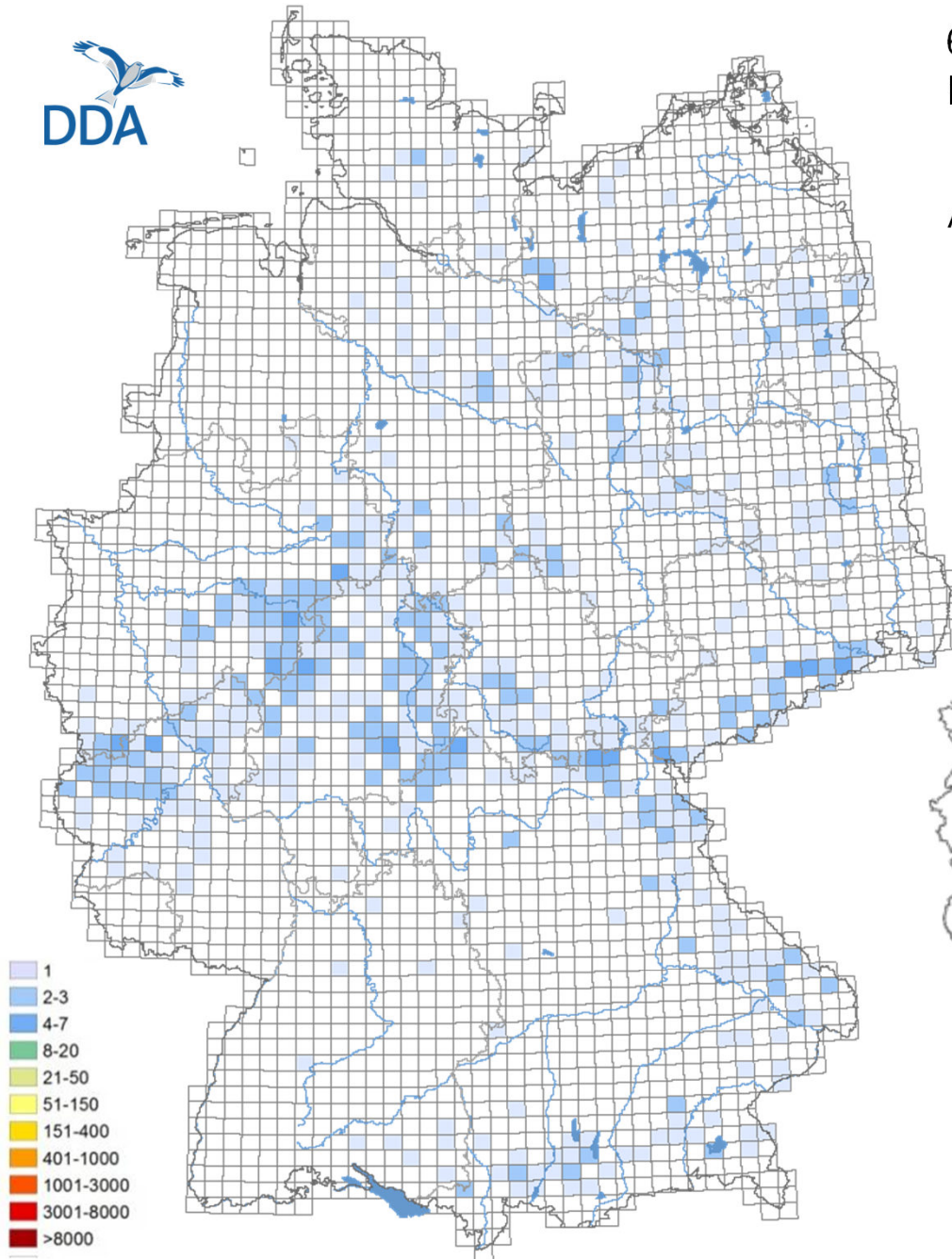
- 1.441 (55 %) Probeflächen bearbeitet
- BB: 193 / BE: 30





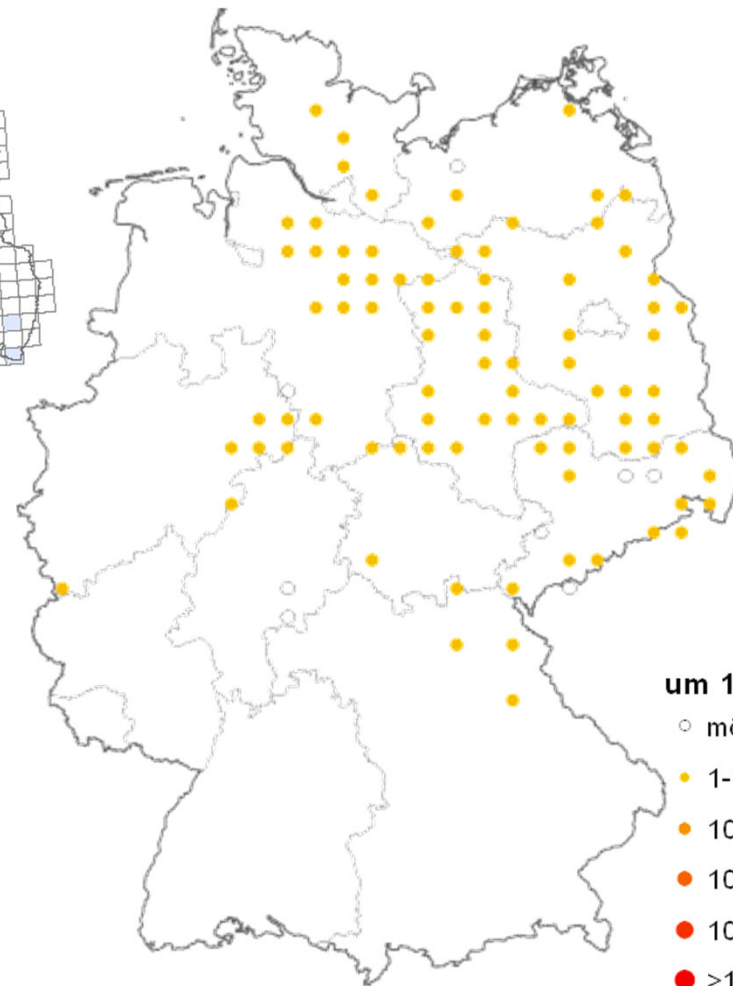
Monitoring seltener Brutvögel





650-750 Pa
RF: 19 %

Areal: +8,3 %



um 1985

○ mögliches Brüten

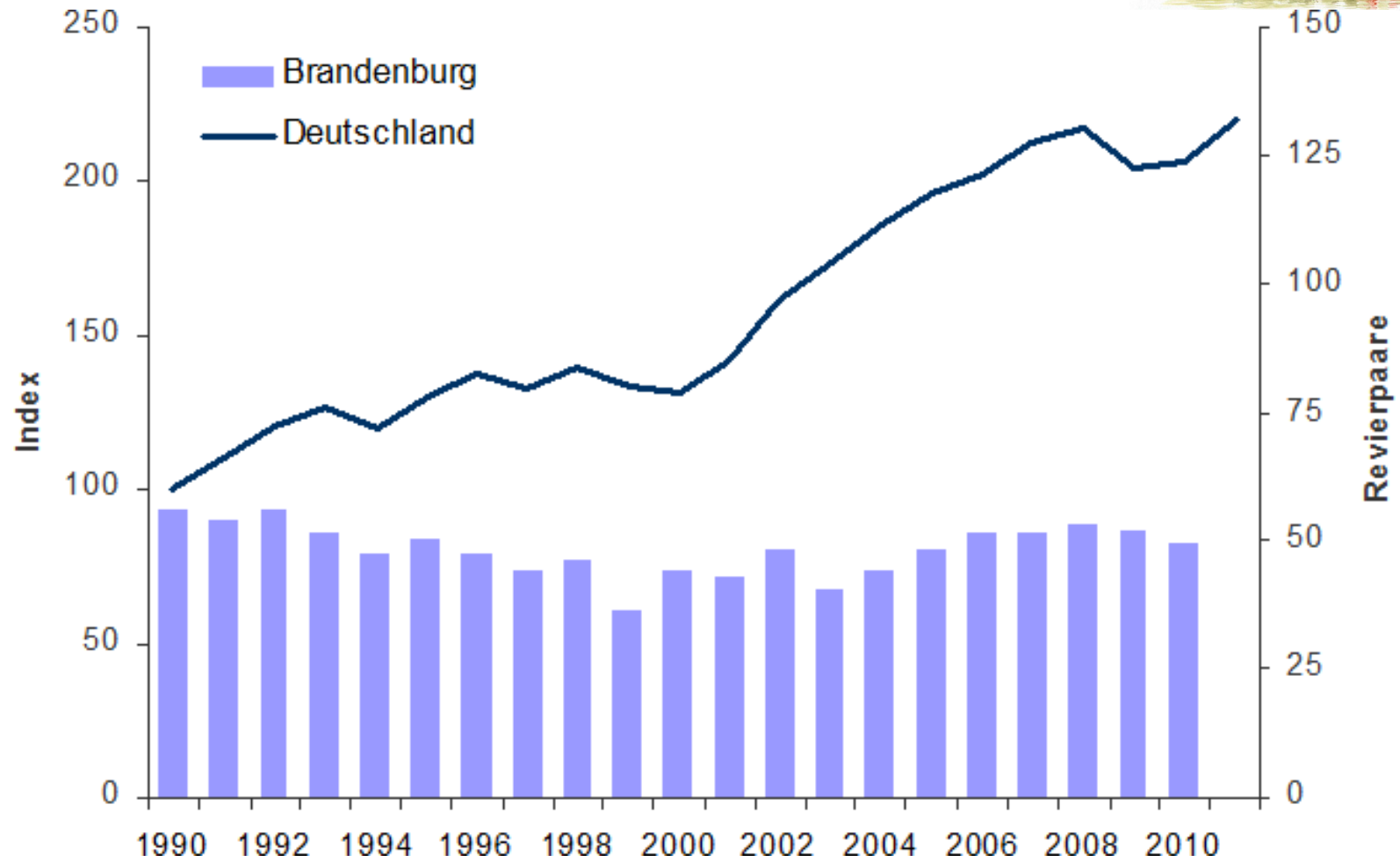
● 1-10

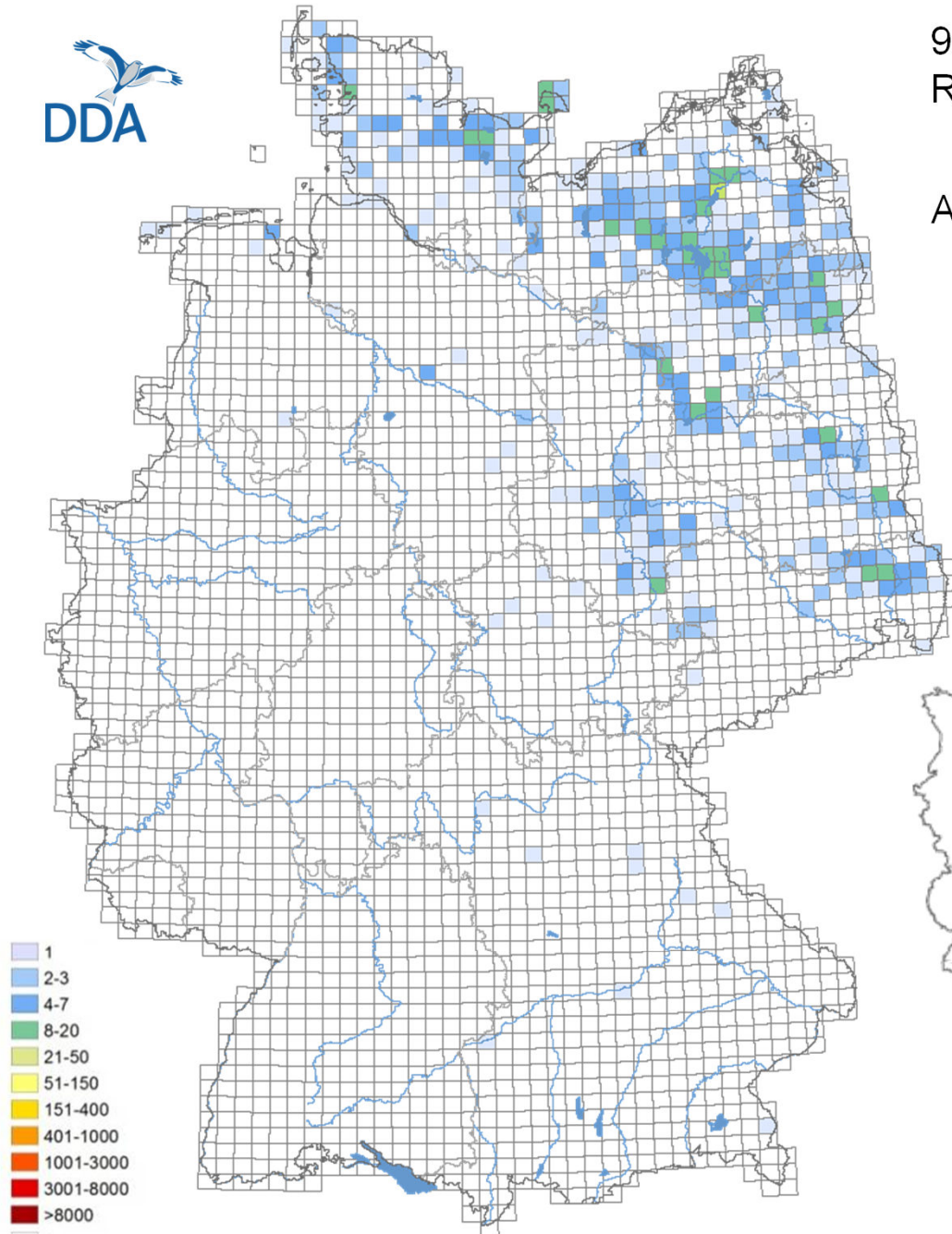
● 10-100

● 100-1000

● 1000-10000

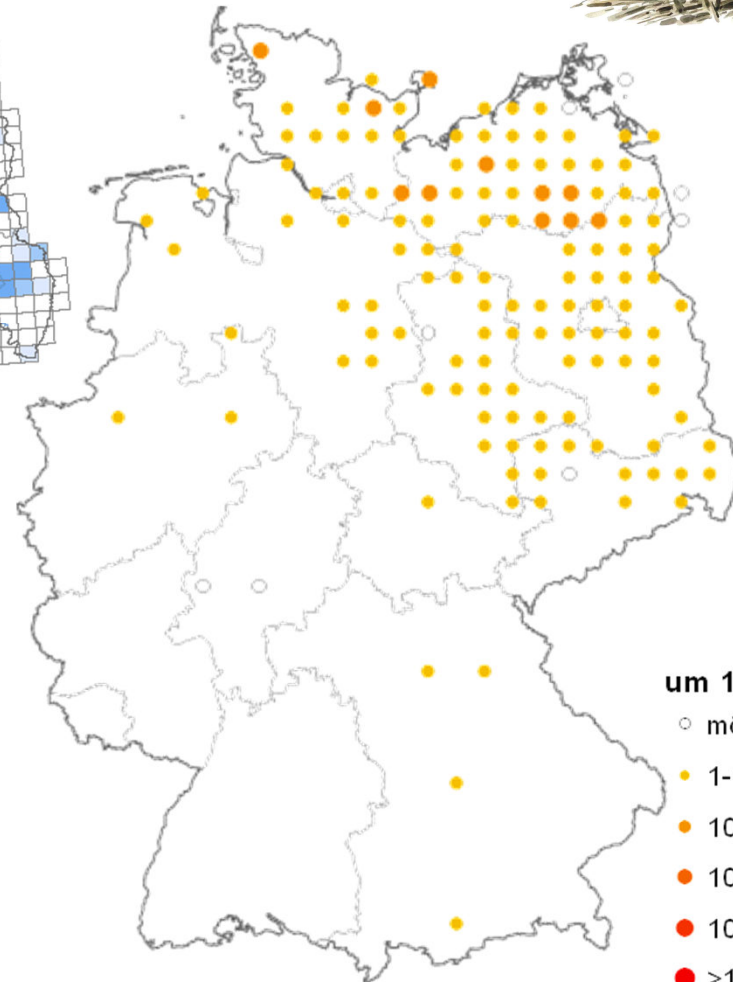
● >10000

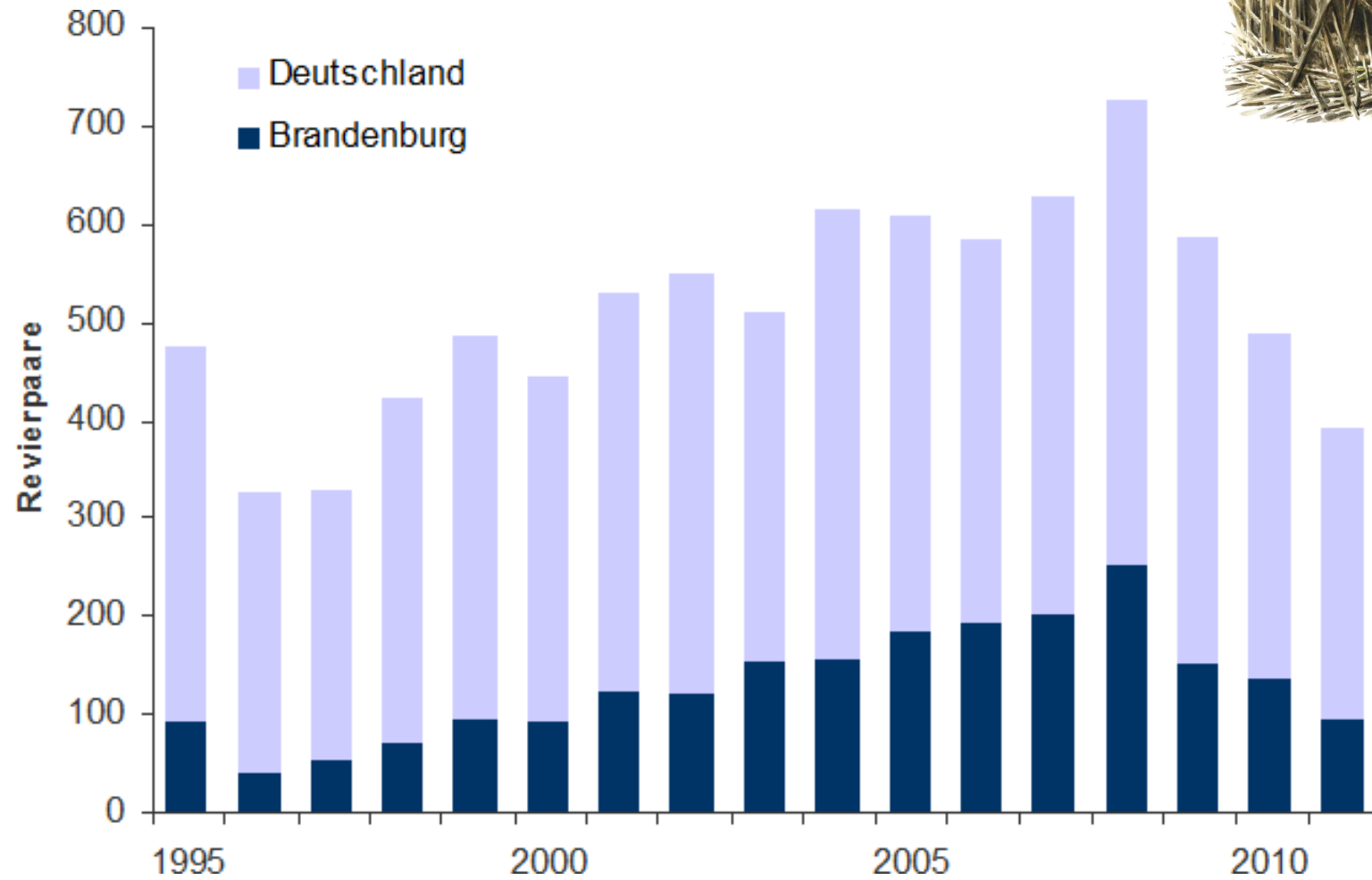


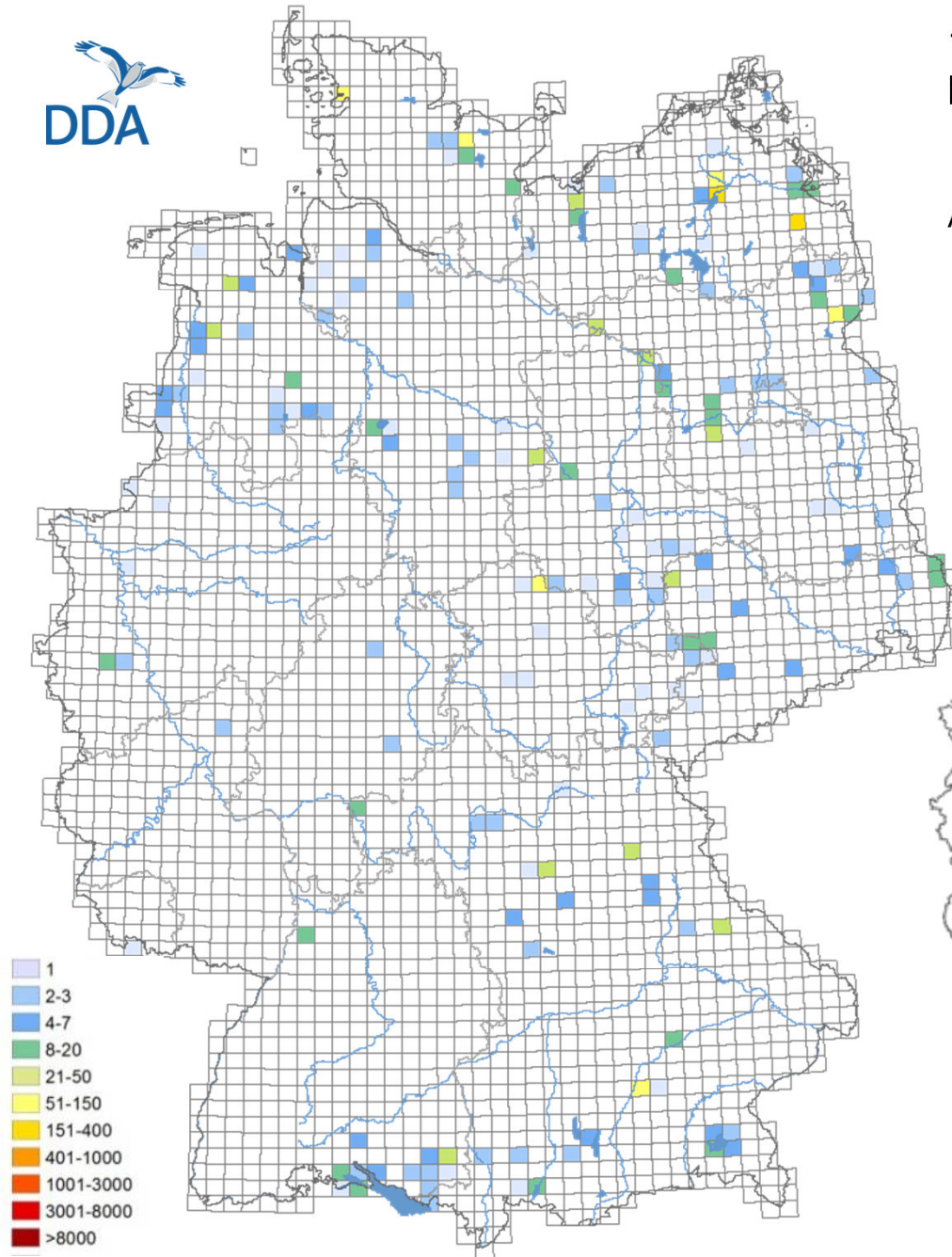


950-1.100 Rev.
RF: 13 %

Areal: -3,3 %

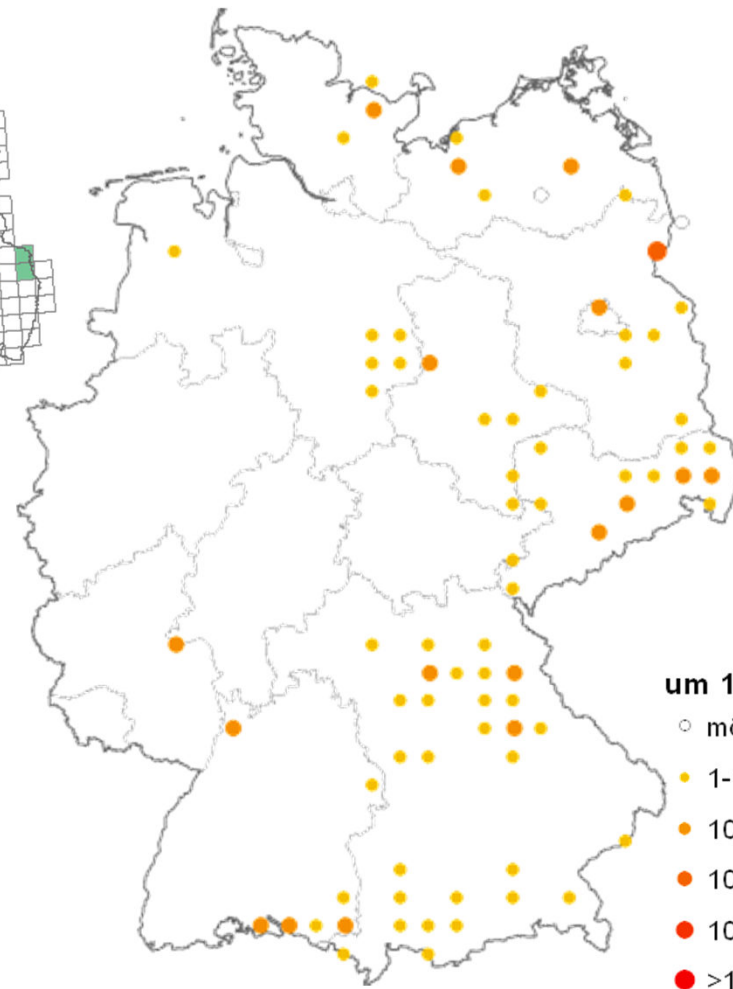


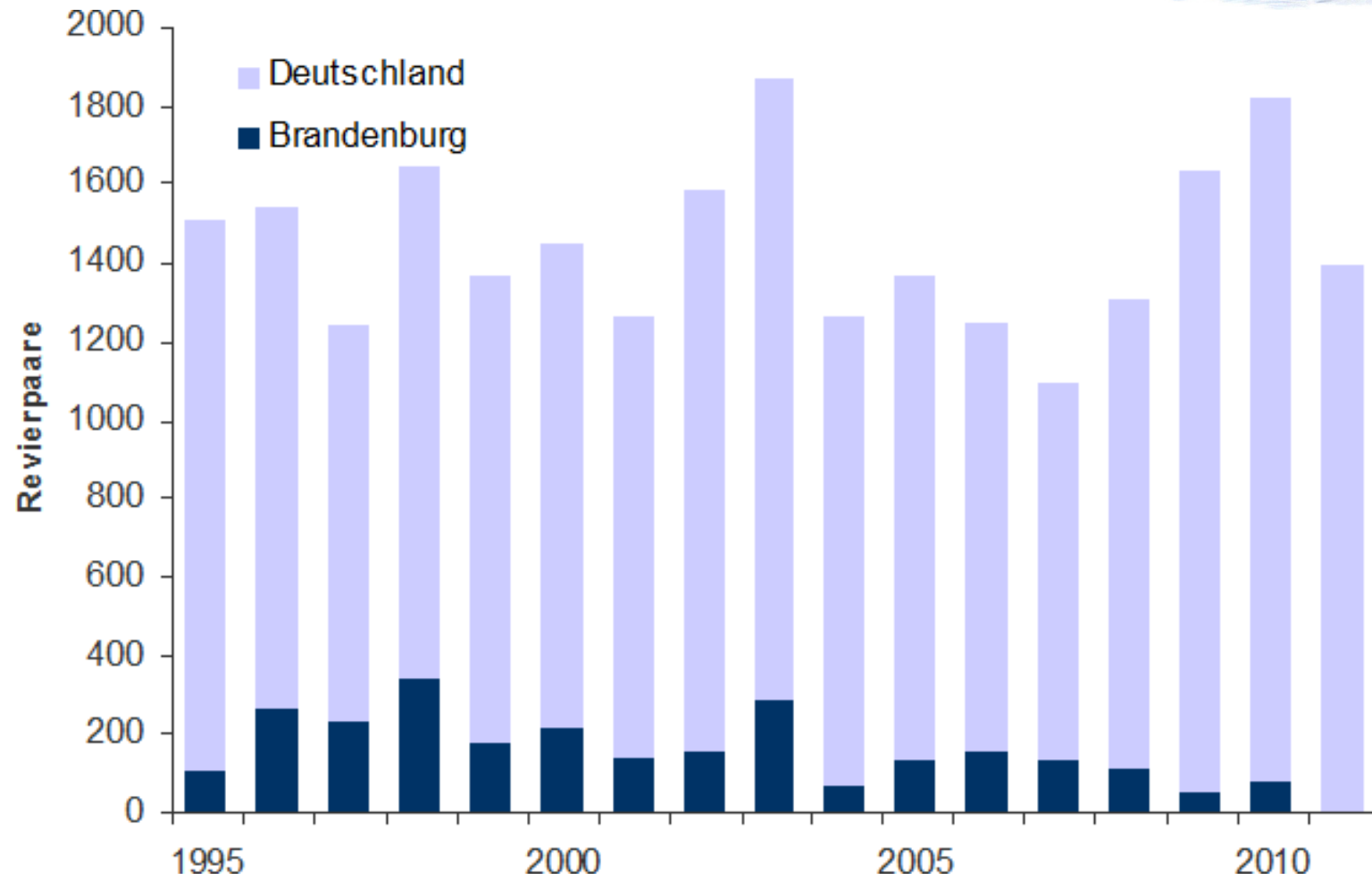


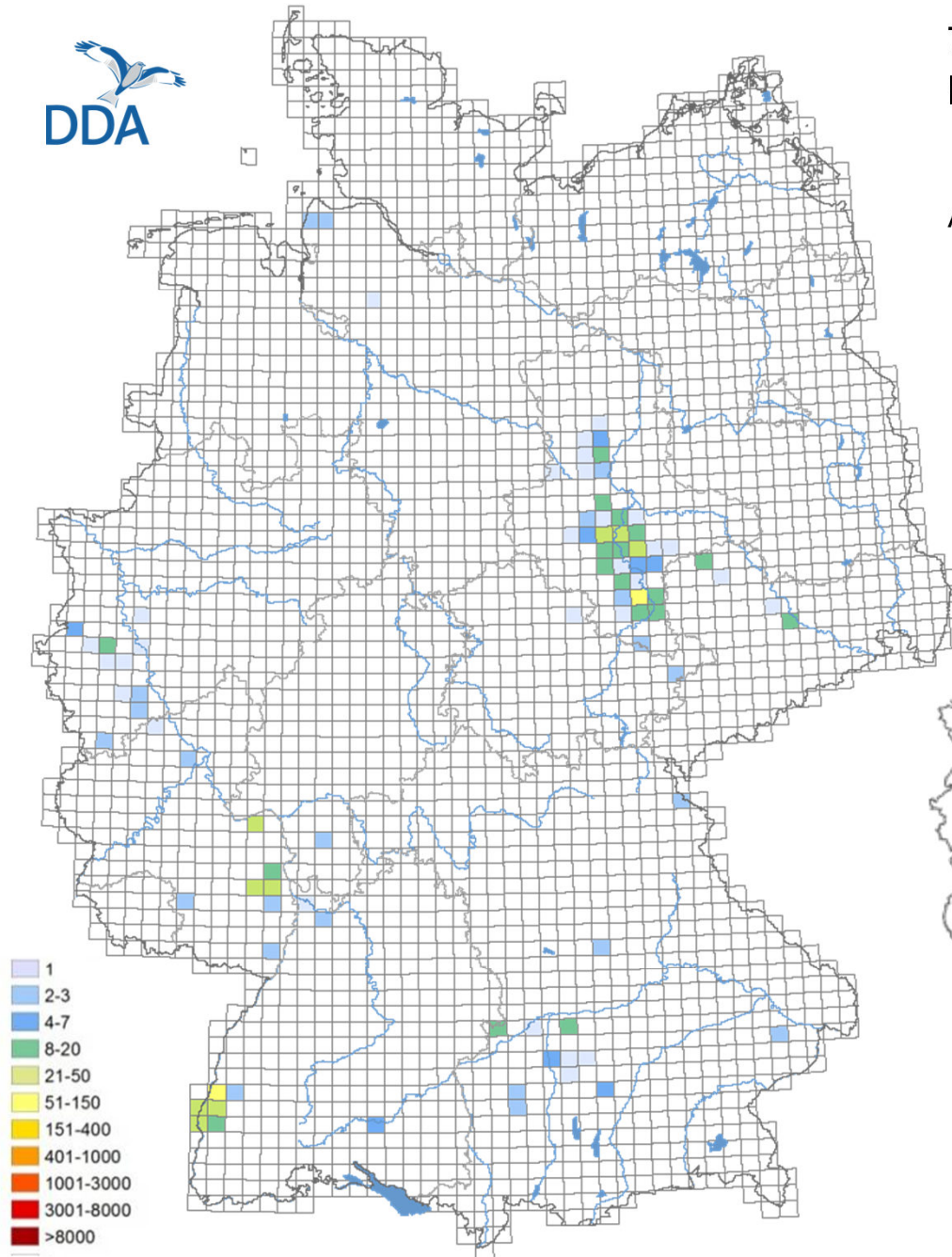


1.800-2.900 Pa
RF: 6 %

Areal: -3,6 %

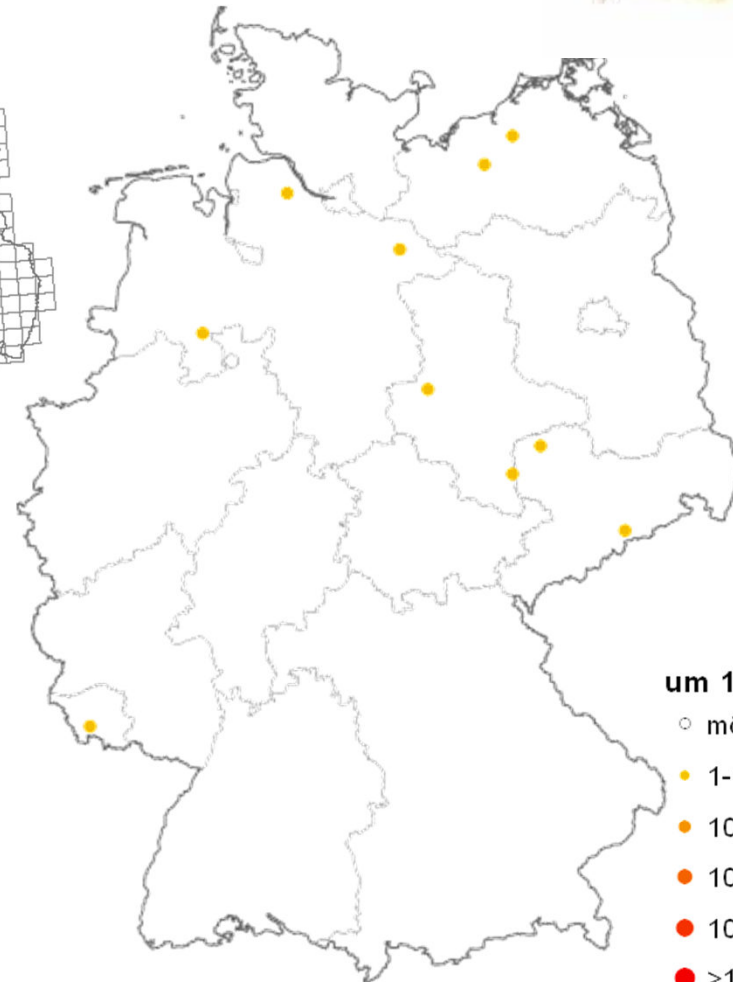


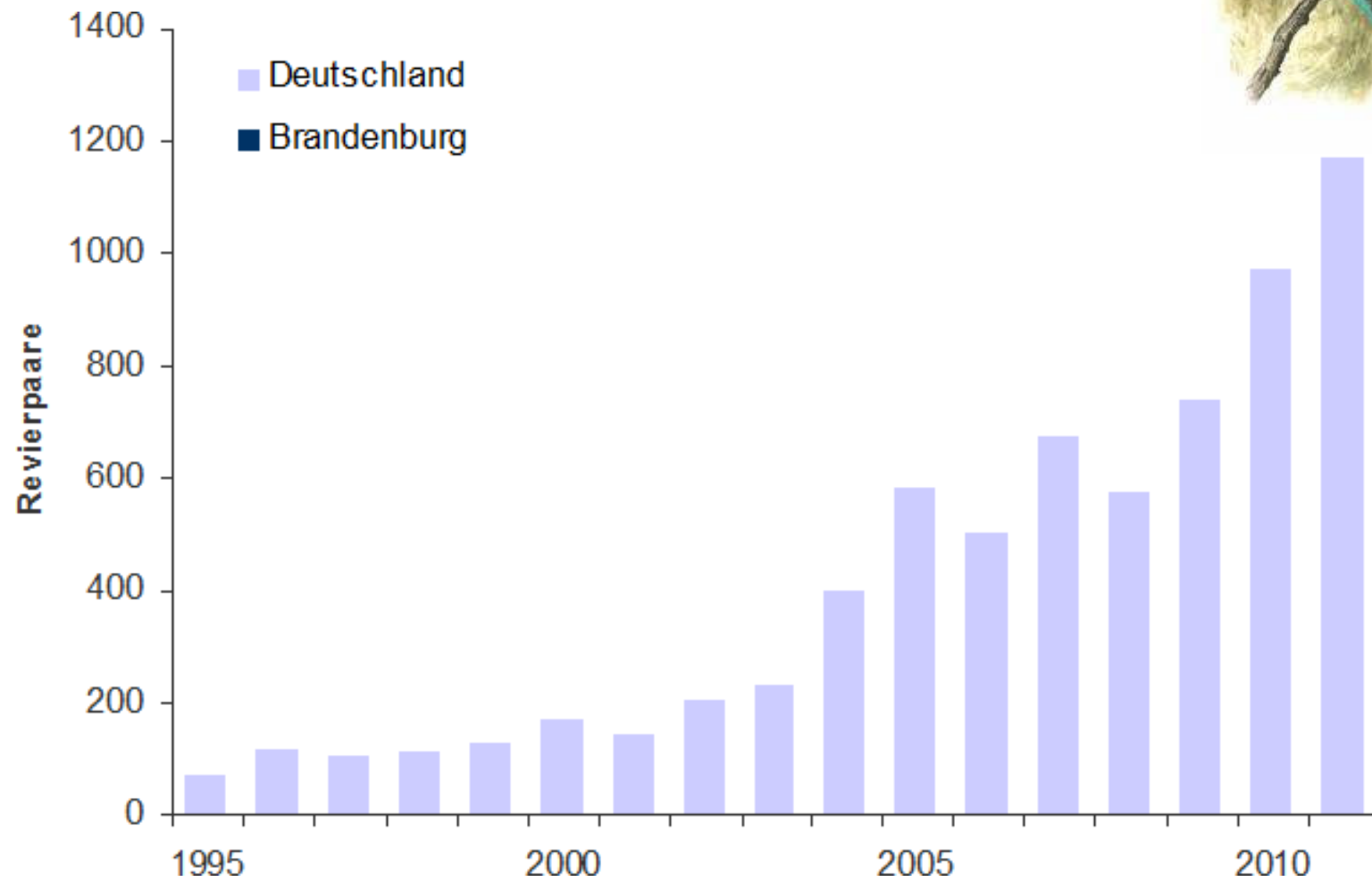


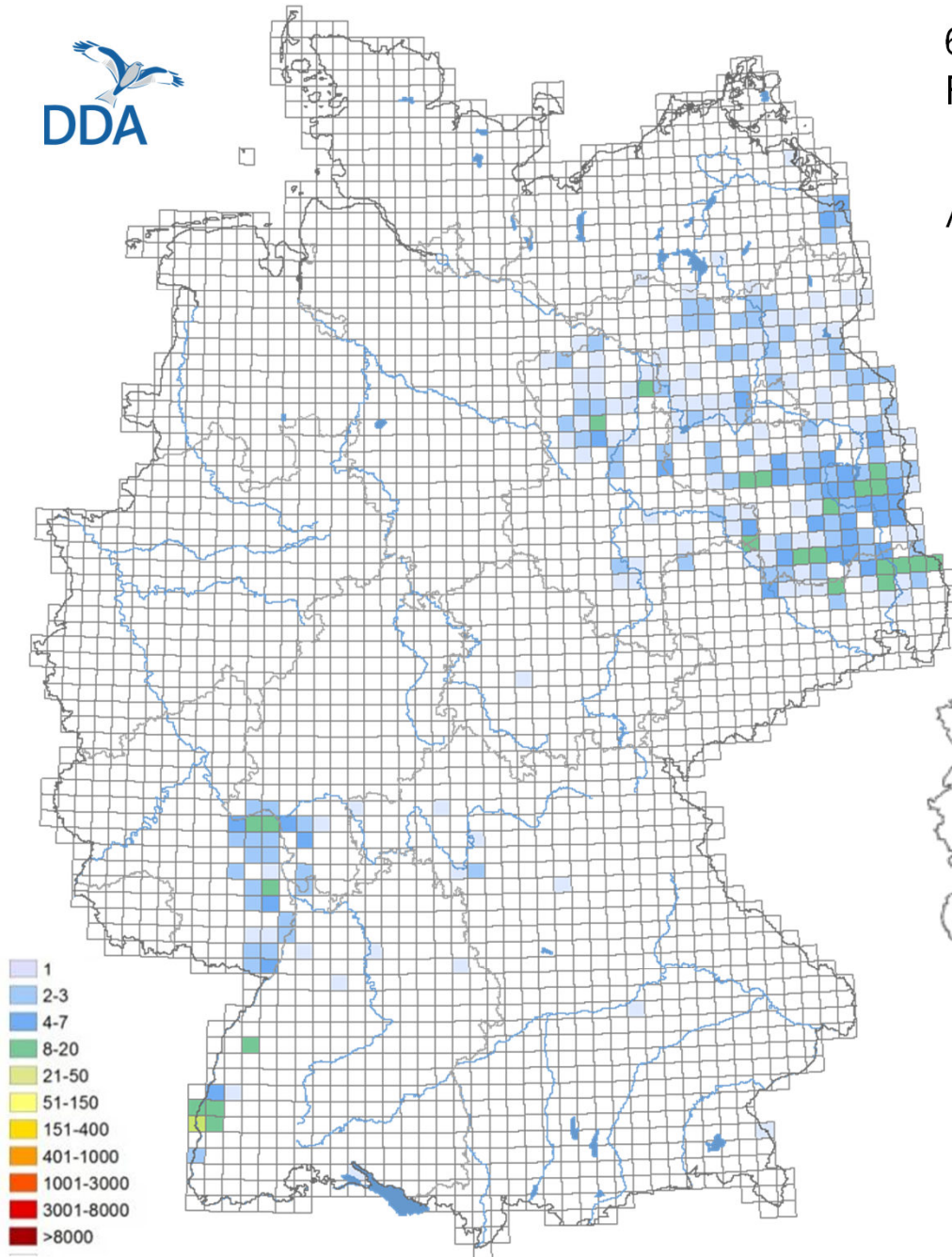


750-800 Pa
RF: 3 %

Areal: +1,7 %

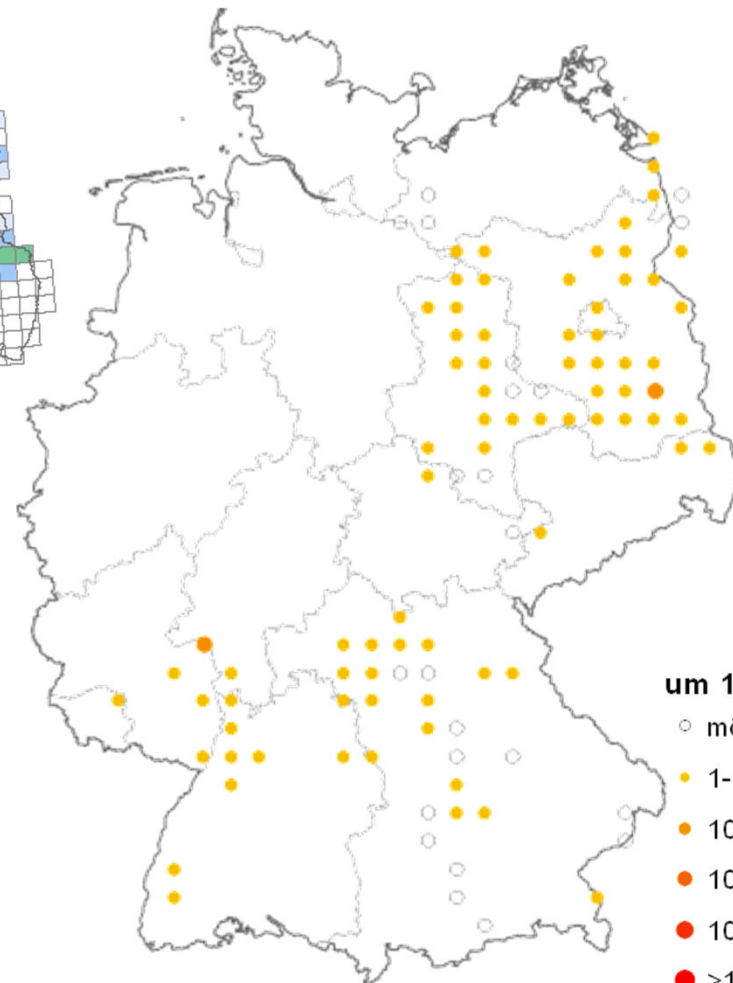
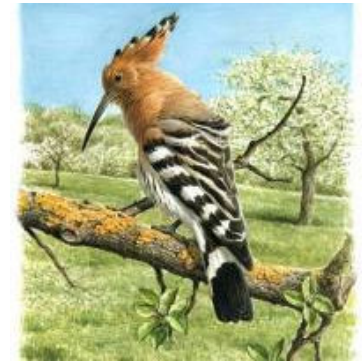


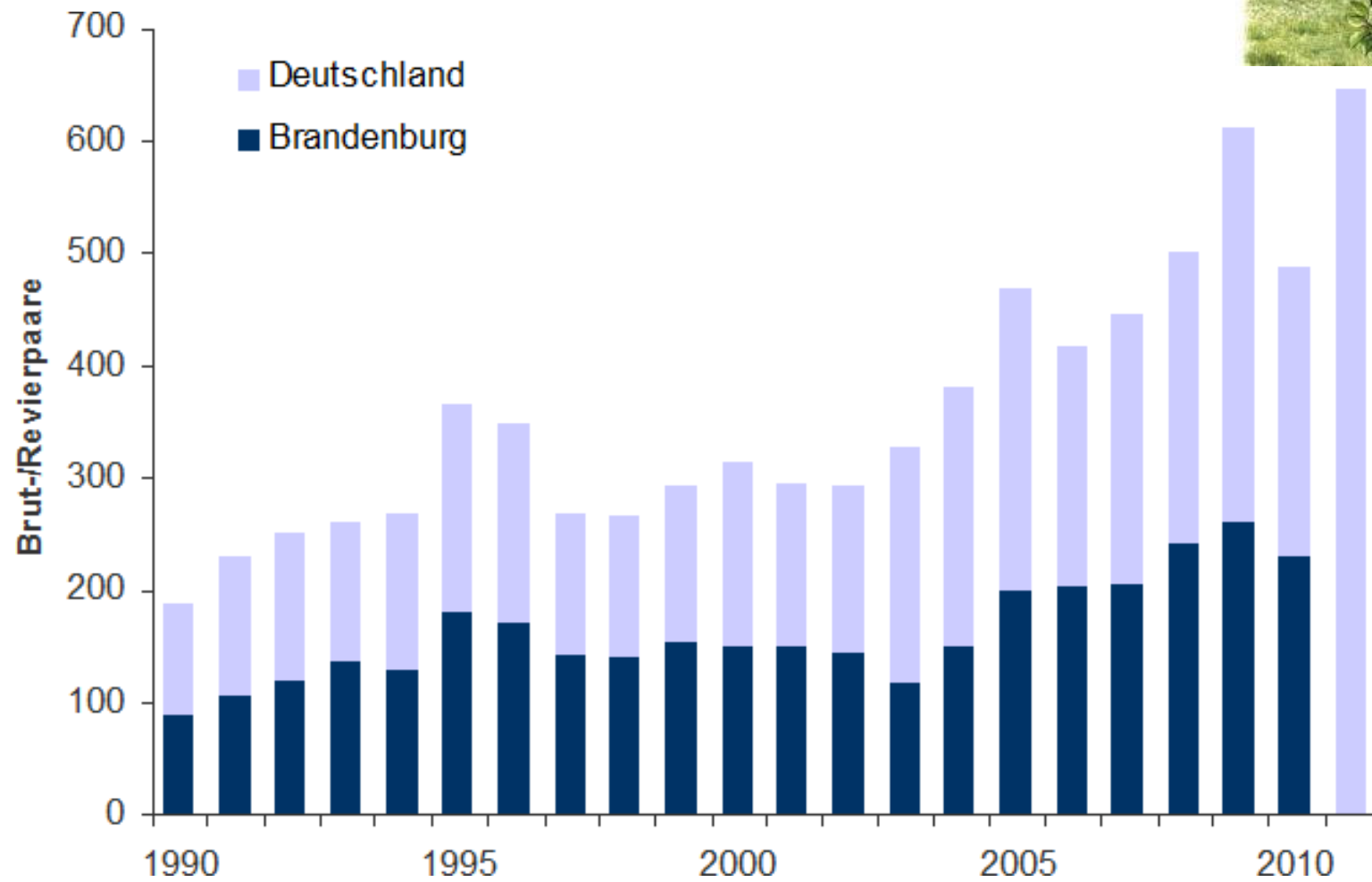
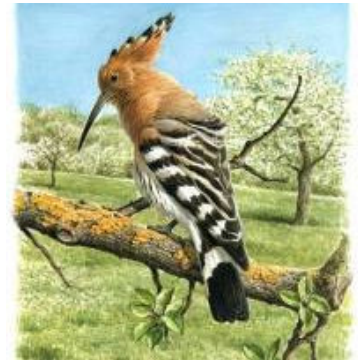


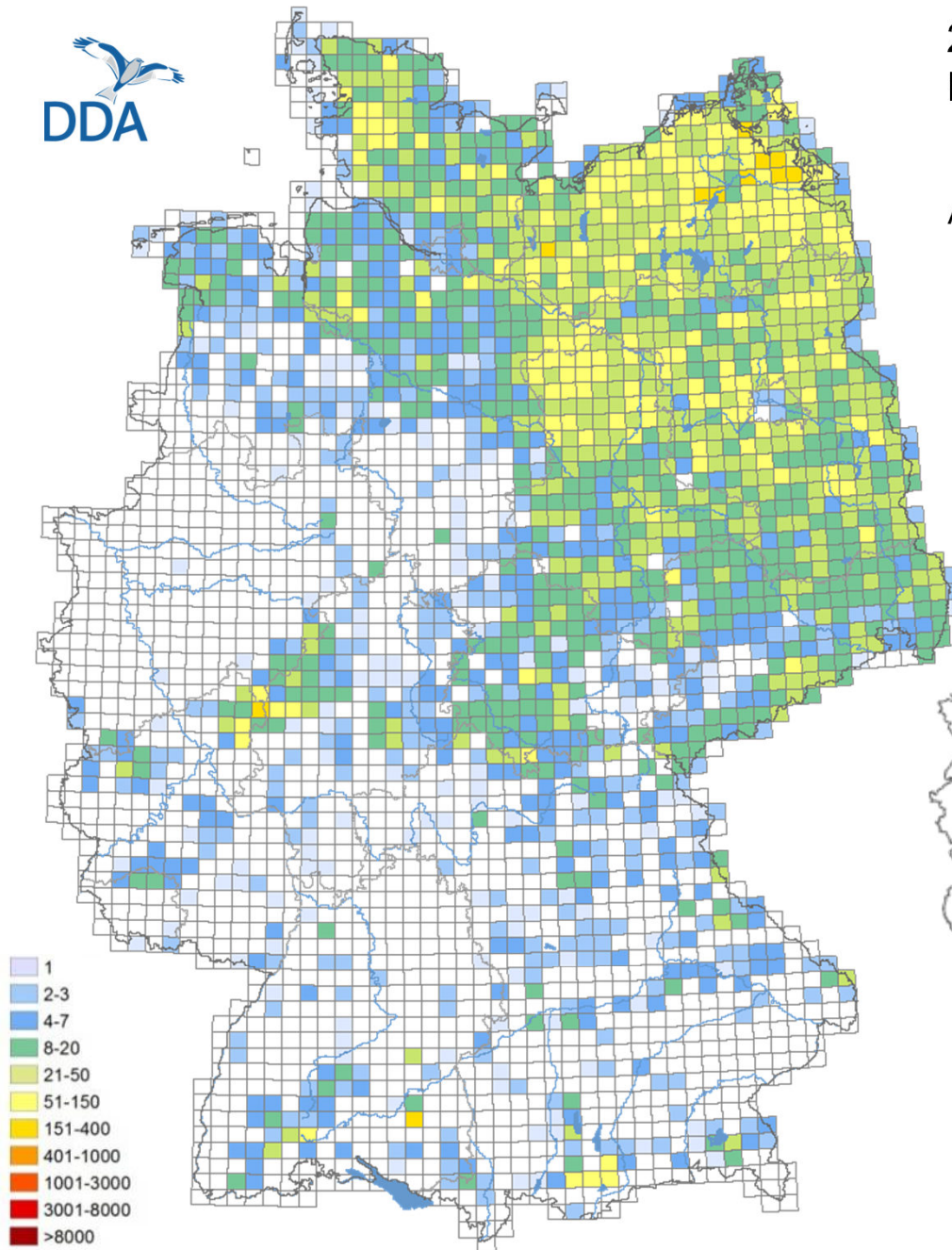


650-800 Rev.
RF: 9 %

Areal: +2,9 %

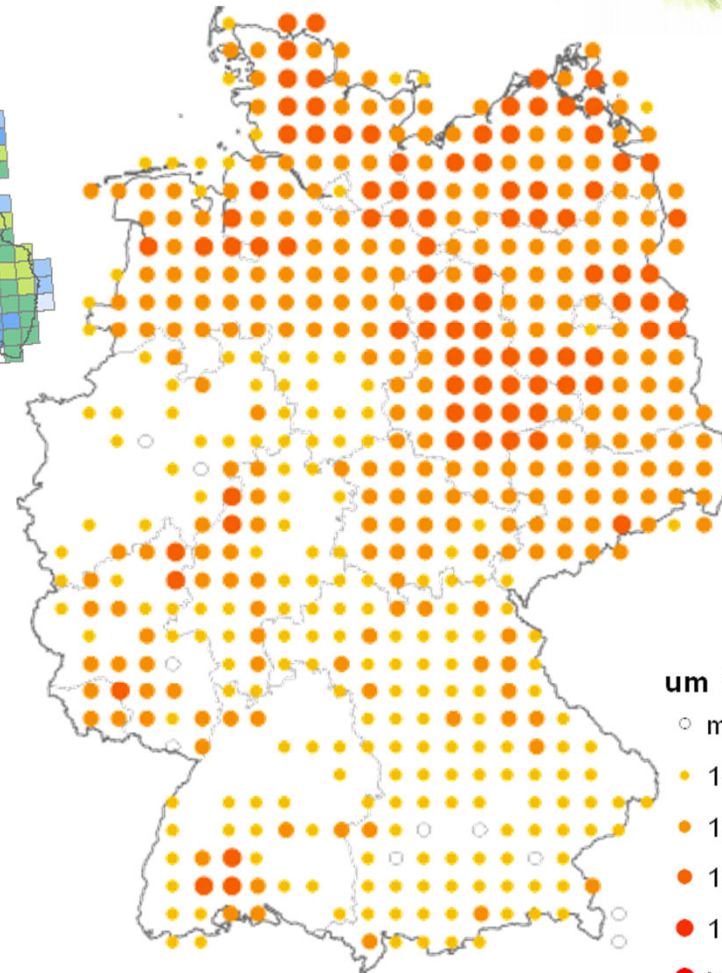






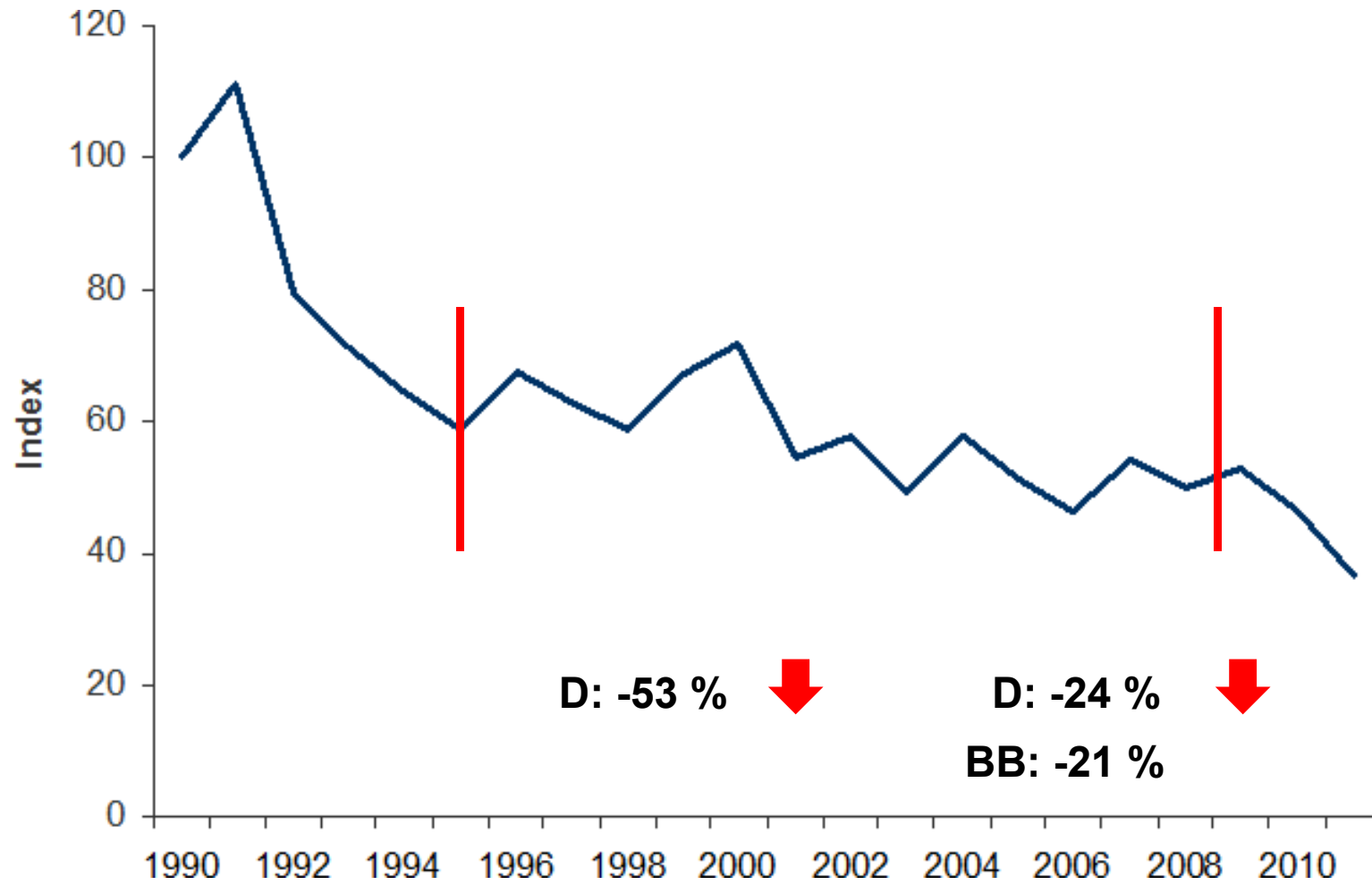
29.000-52.000 Rev.
RF: 58 %

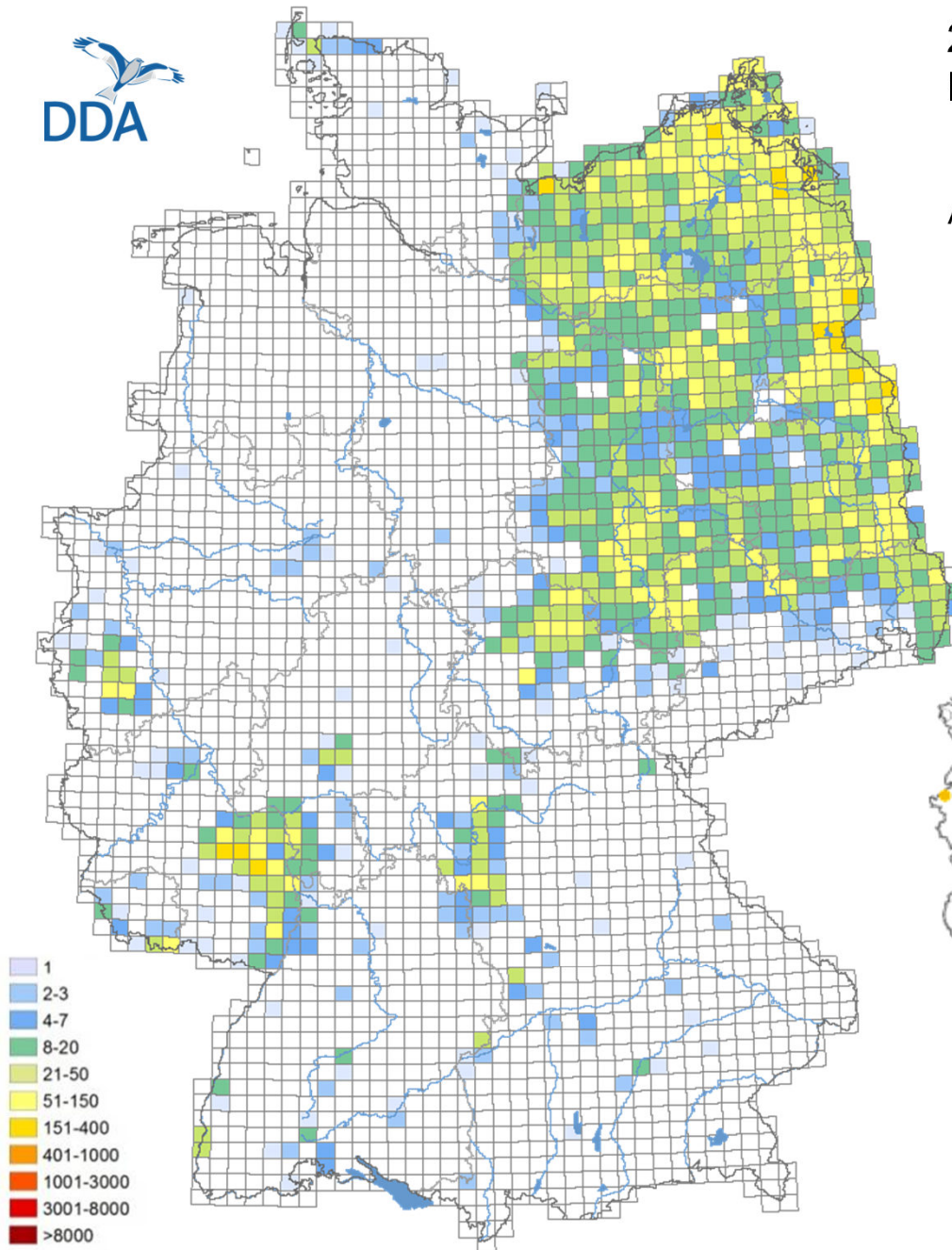
Areal: -17,1 %





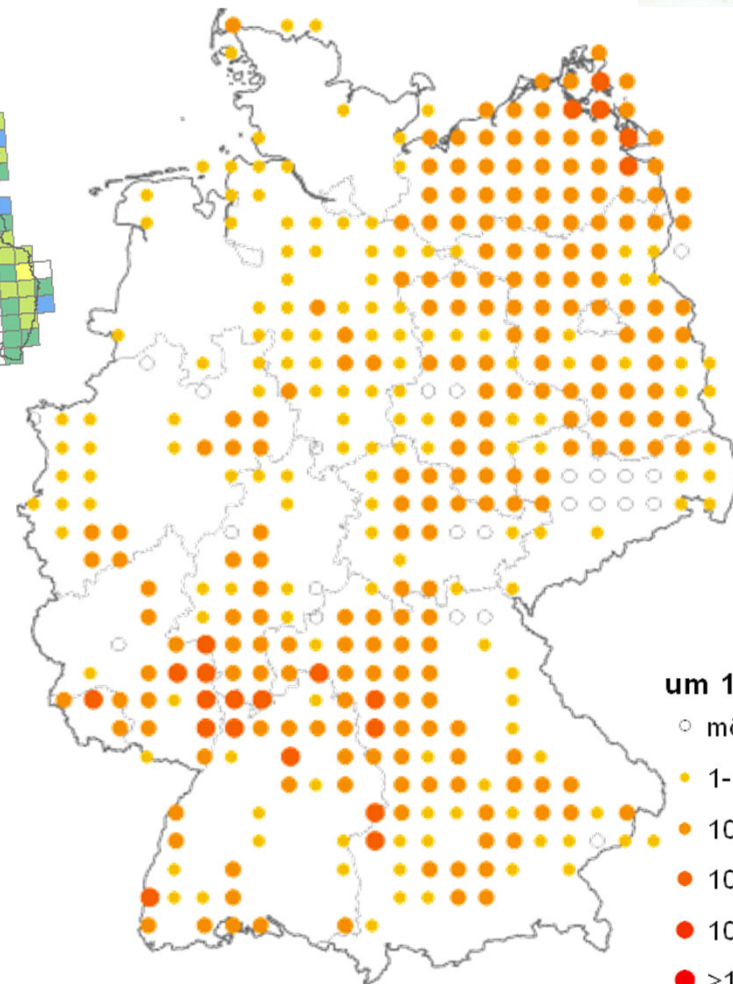
DDA Braunkehlchen

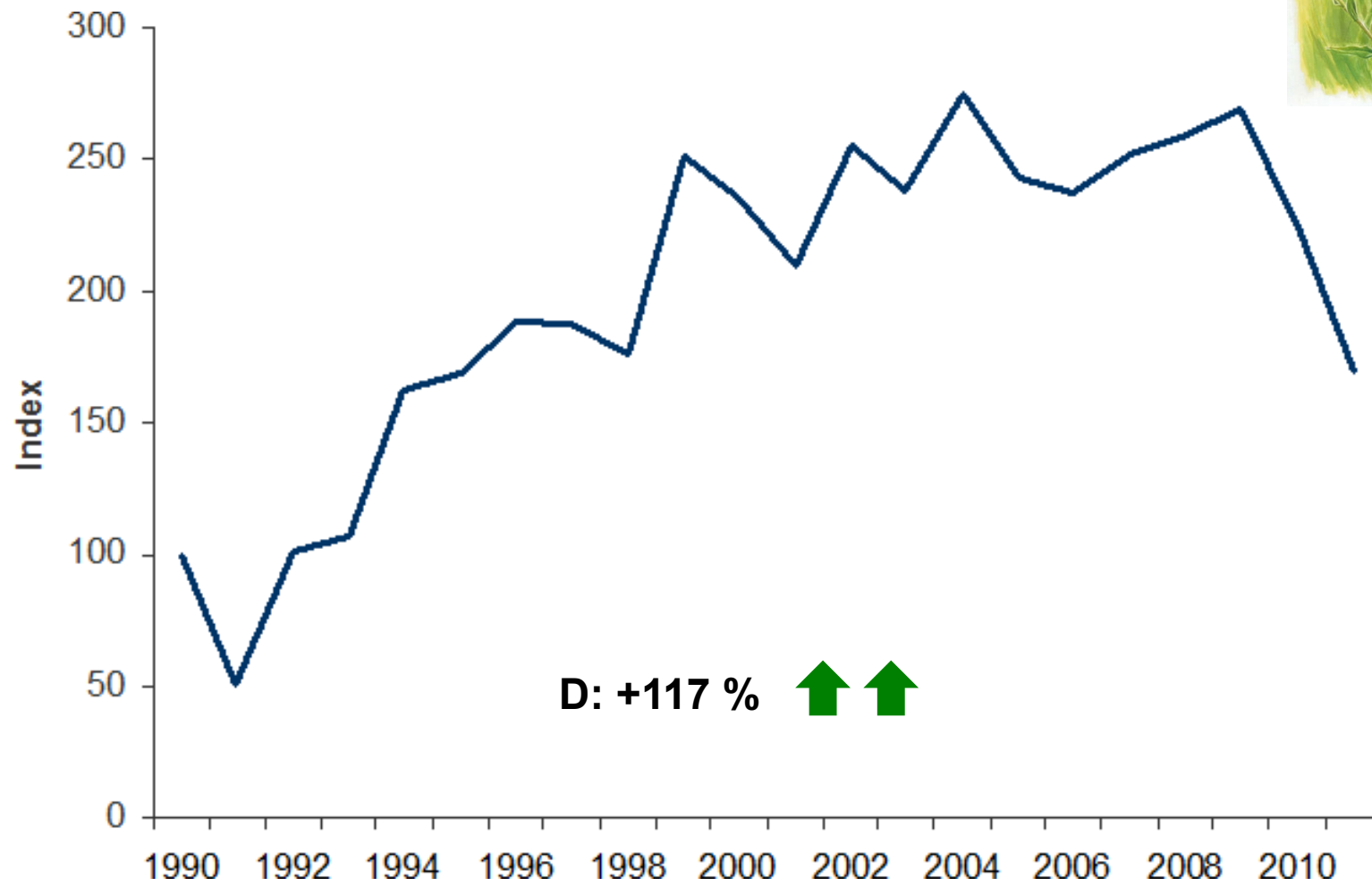




25.000-44.000 Rev.
RF: 34 %

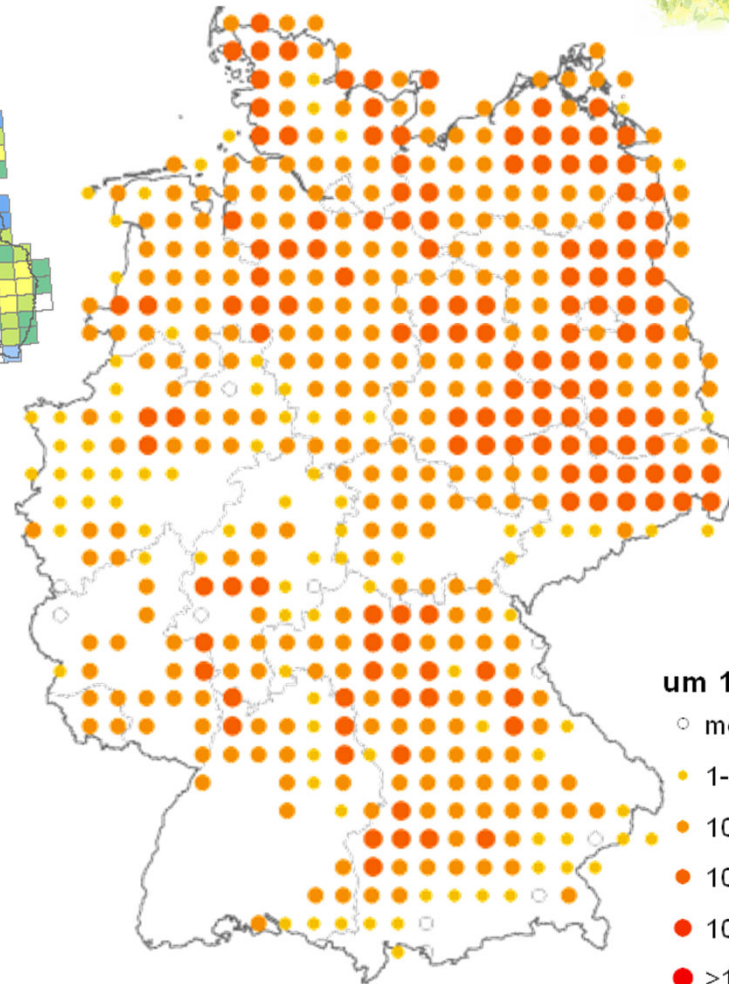
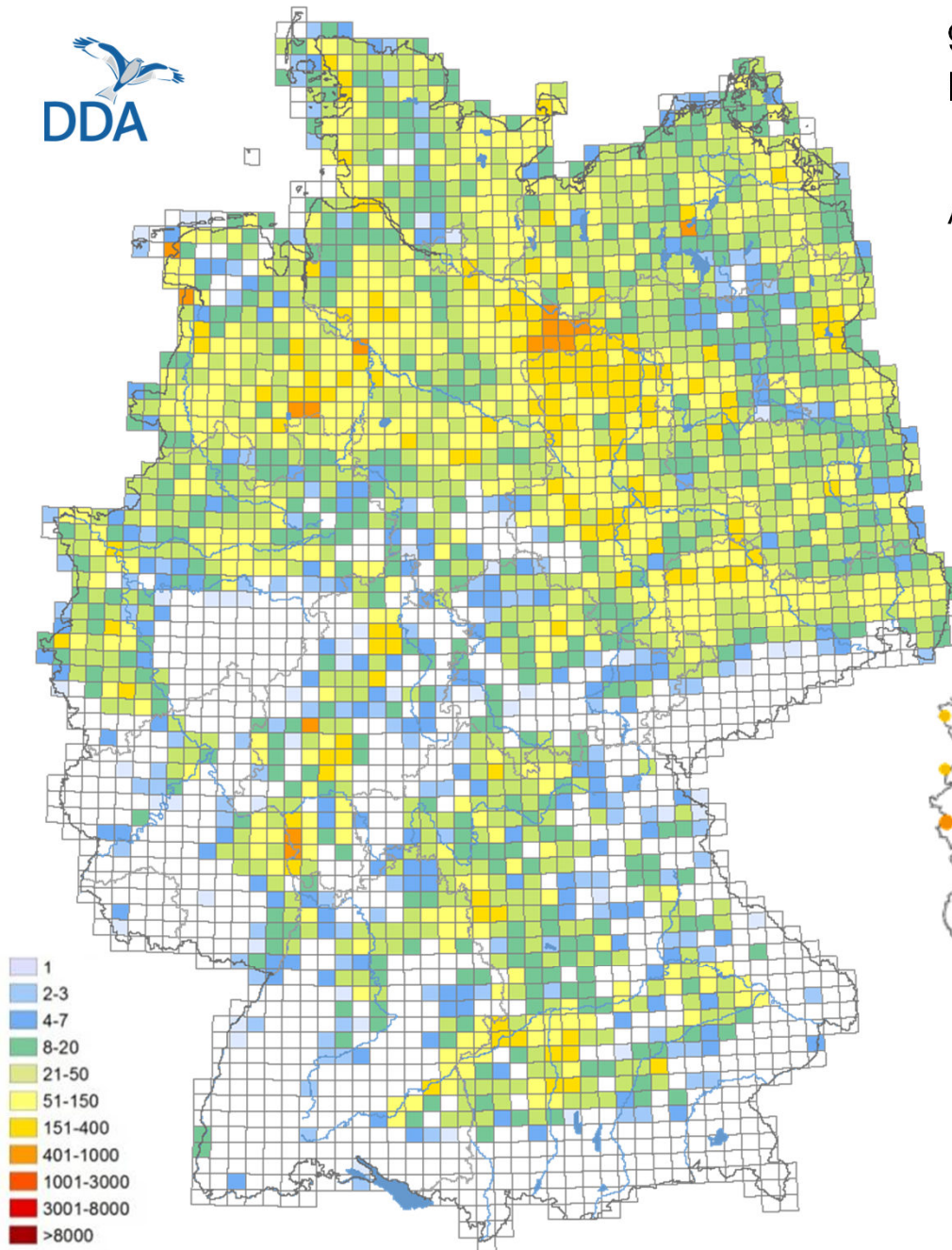
Areal: -21,3 %

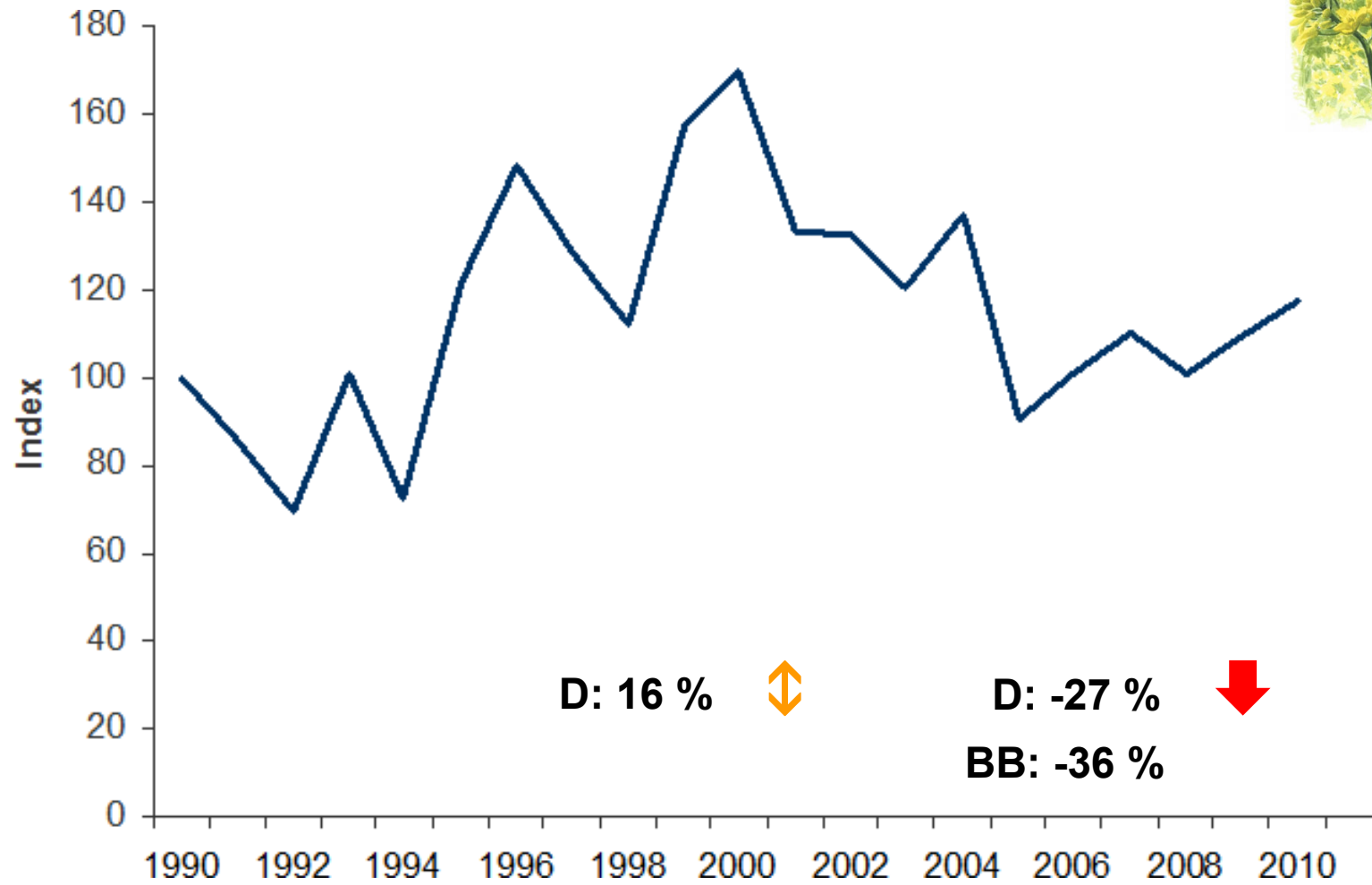


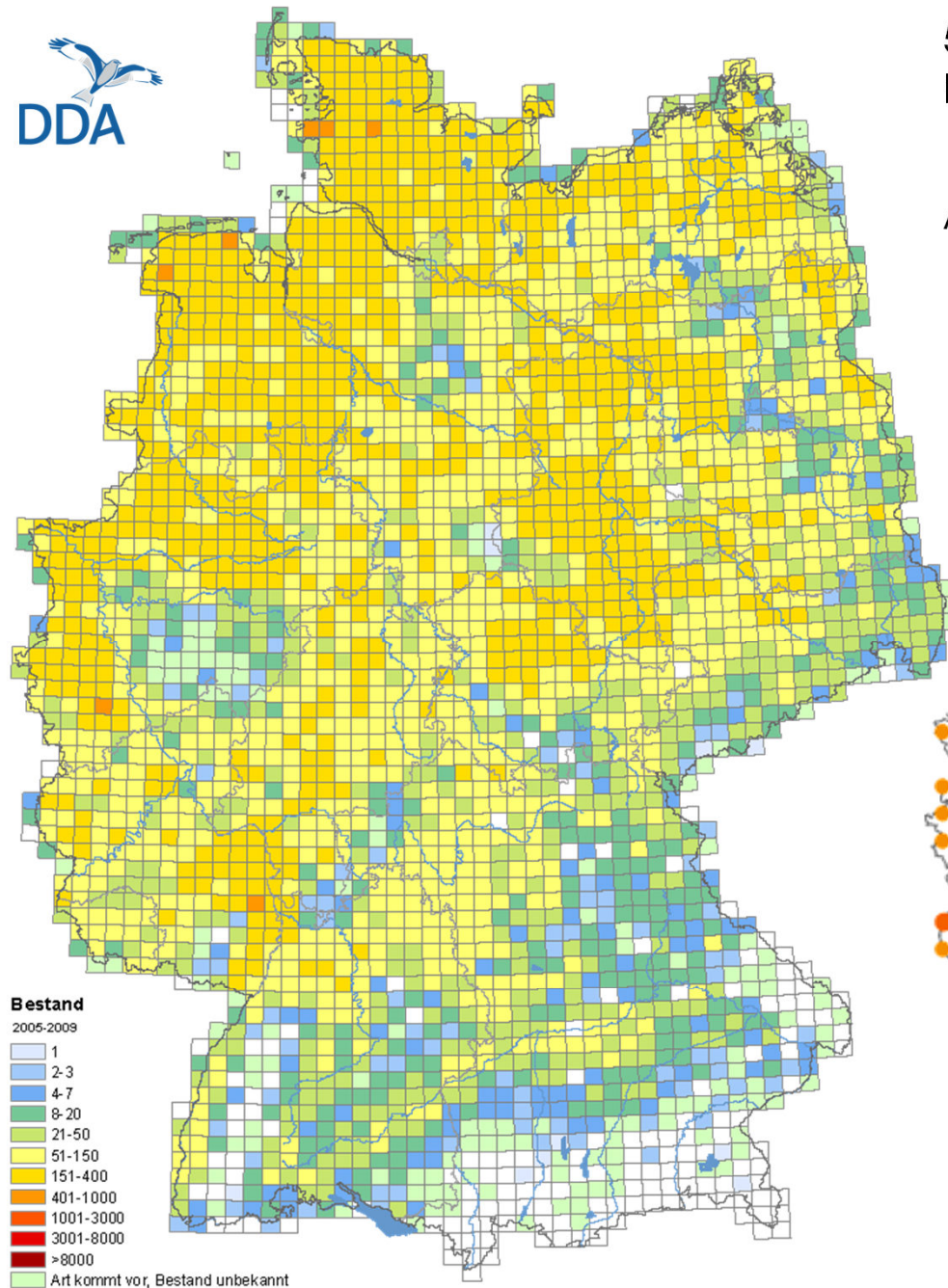


98.000-185.000 Rev.
RF: 71 %

Areal: -5,6 %

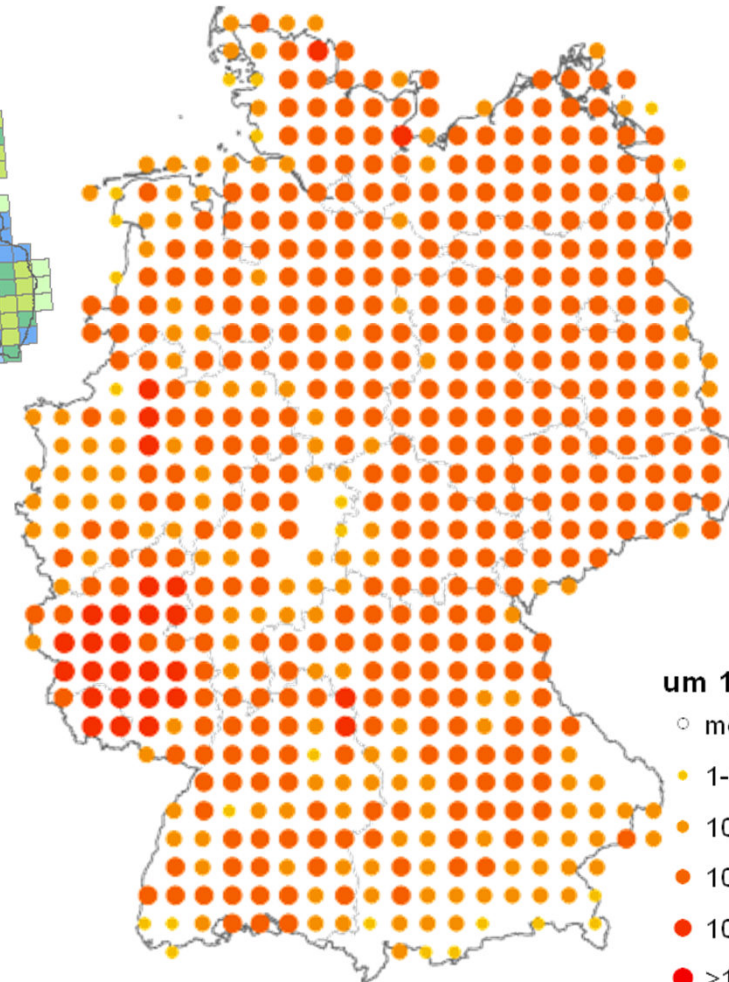






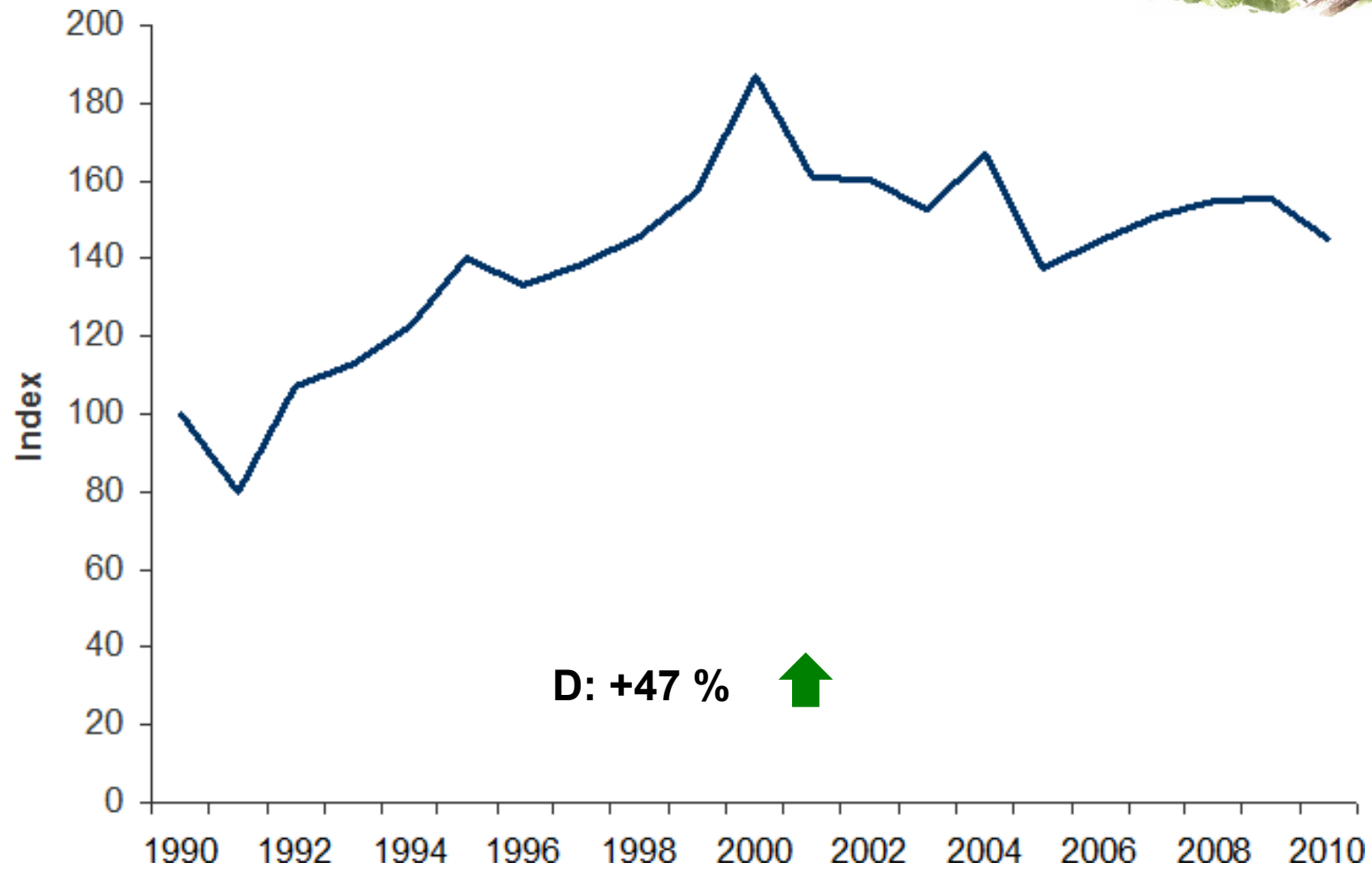
500.000-800.000 Rev.
RF: 95 %

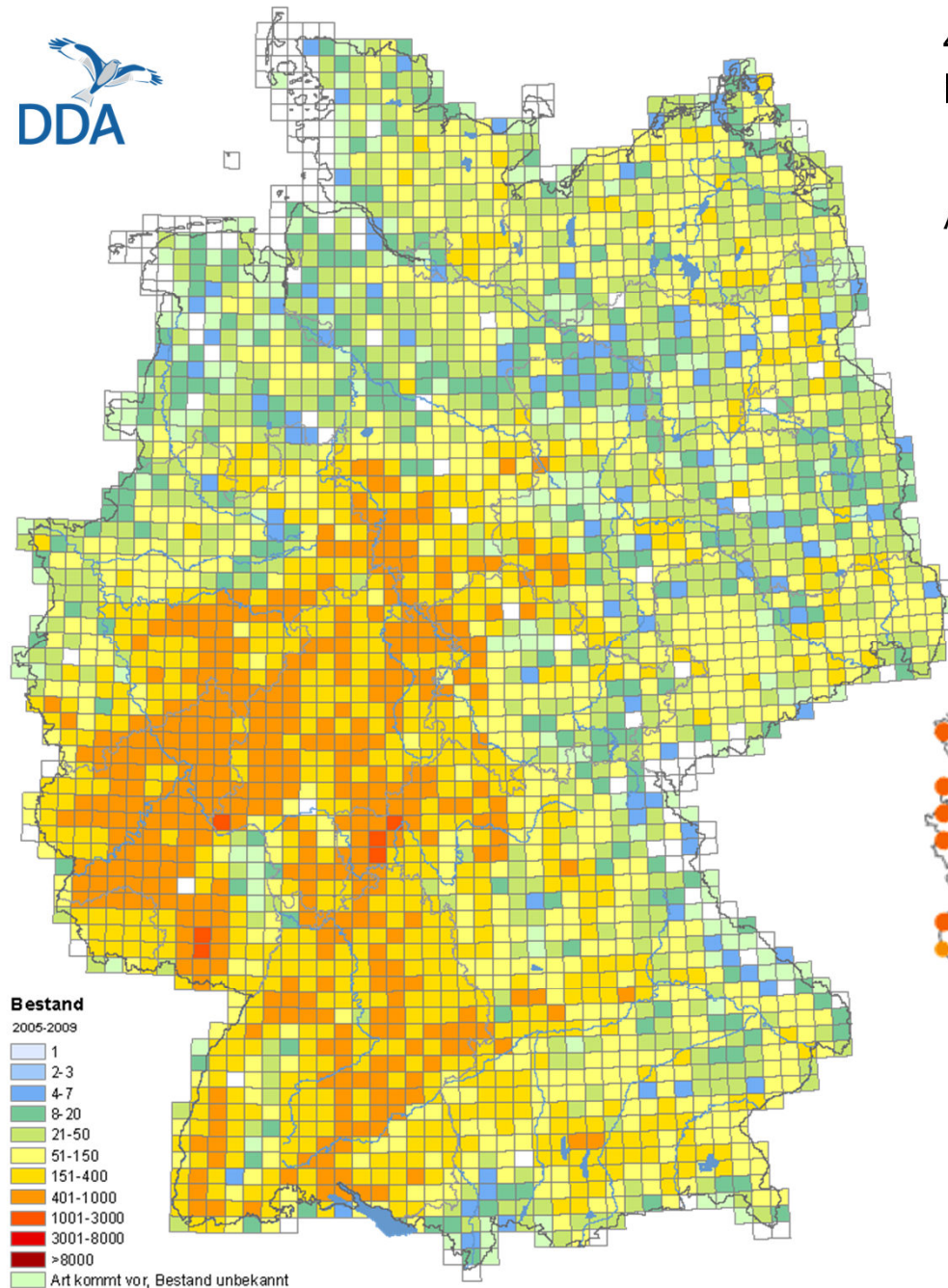
Areal: +1,3 %





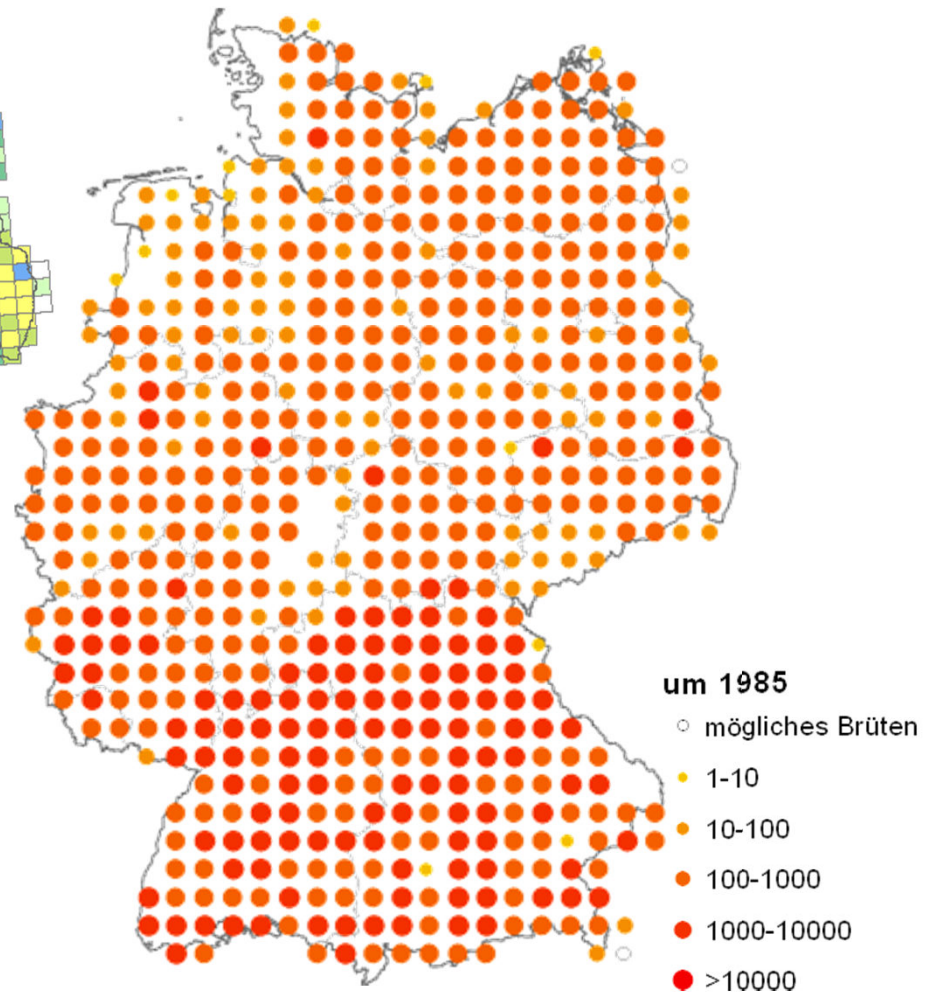
Dorngrasmücke





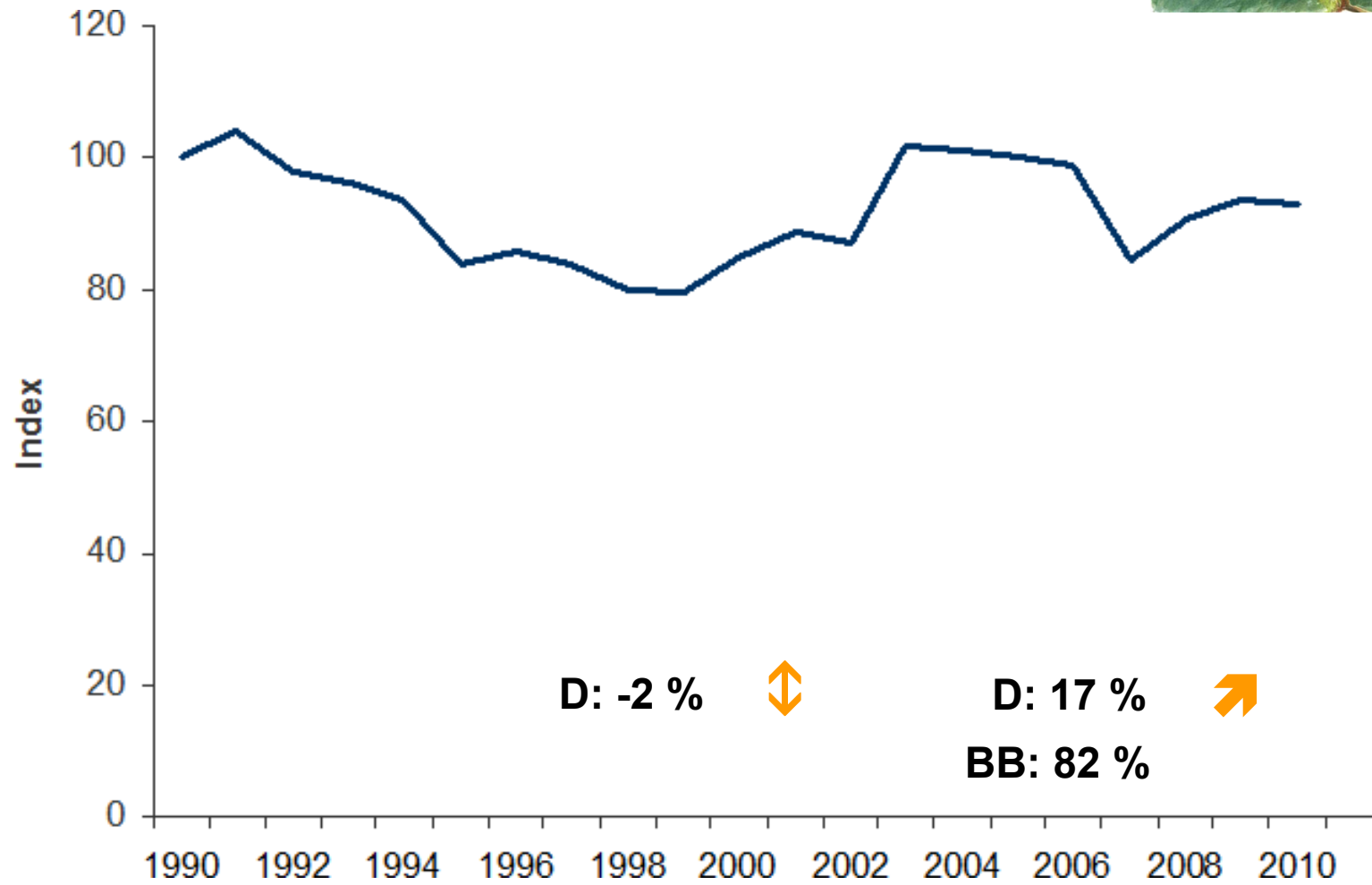
425.000-675.000 Rev.
RF: 95 %

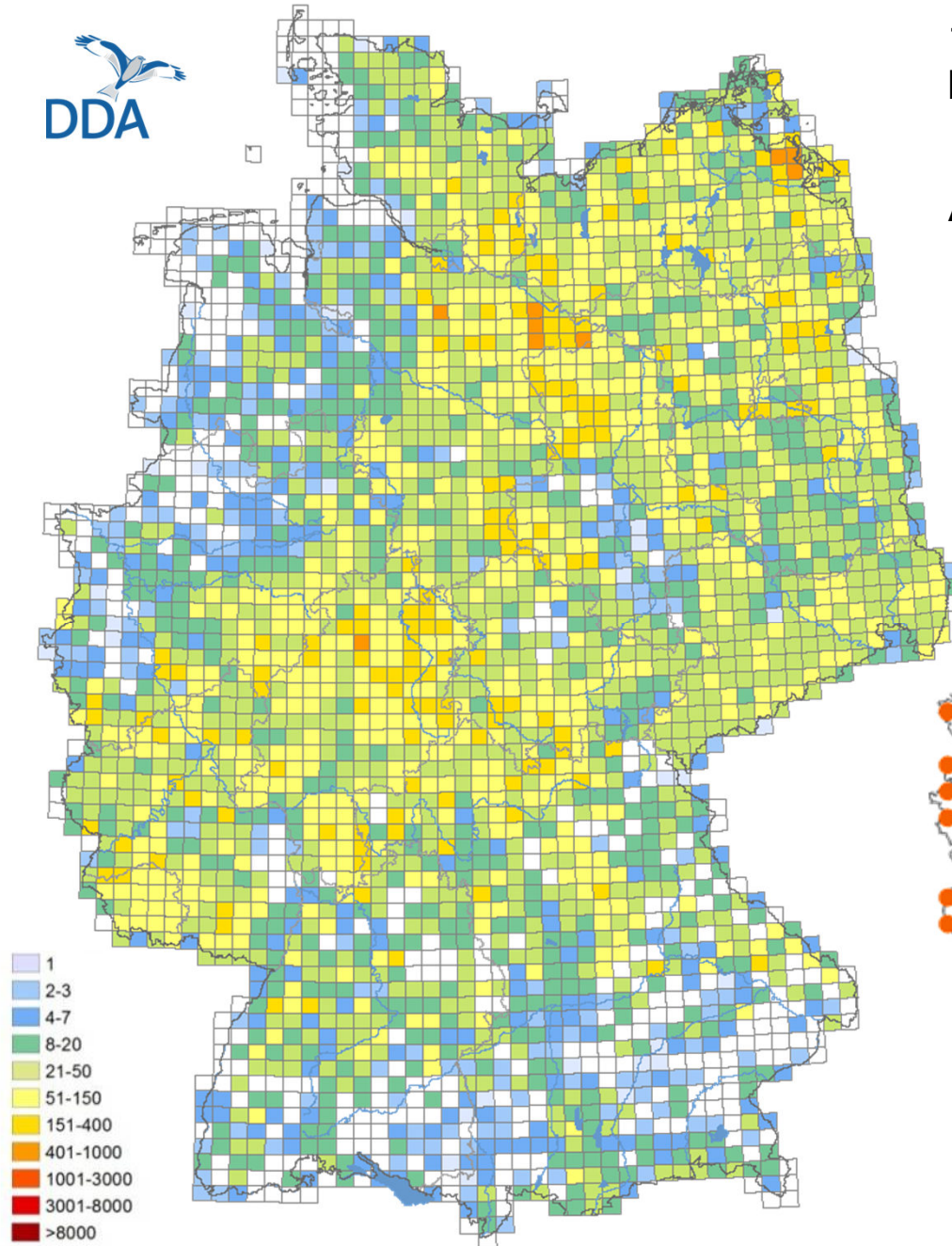
Areal: +2,7 %





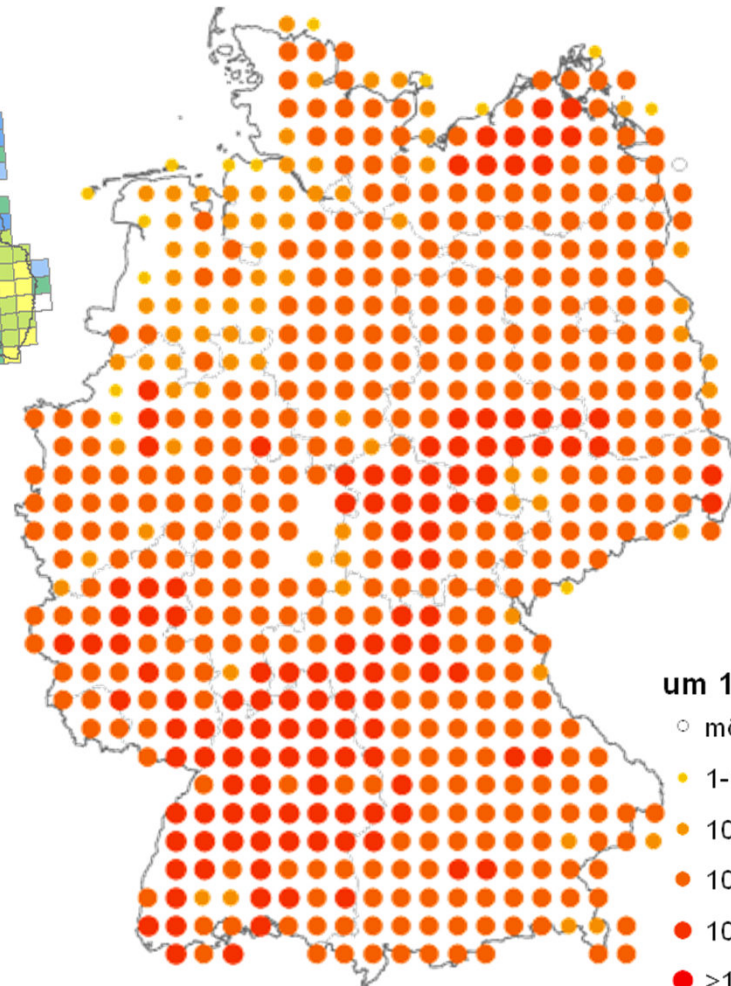
DDA Sumpfmeise





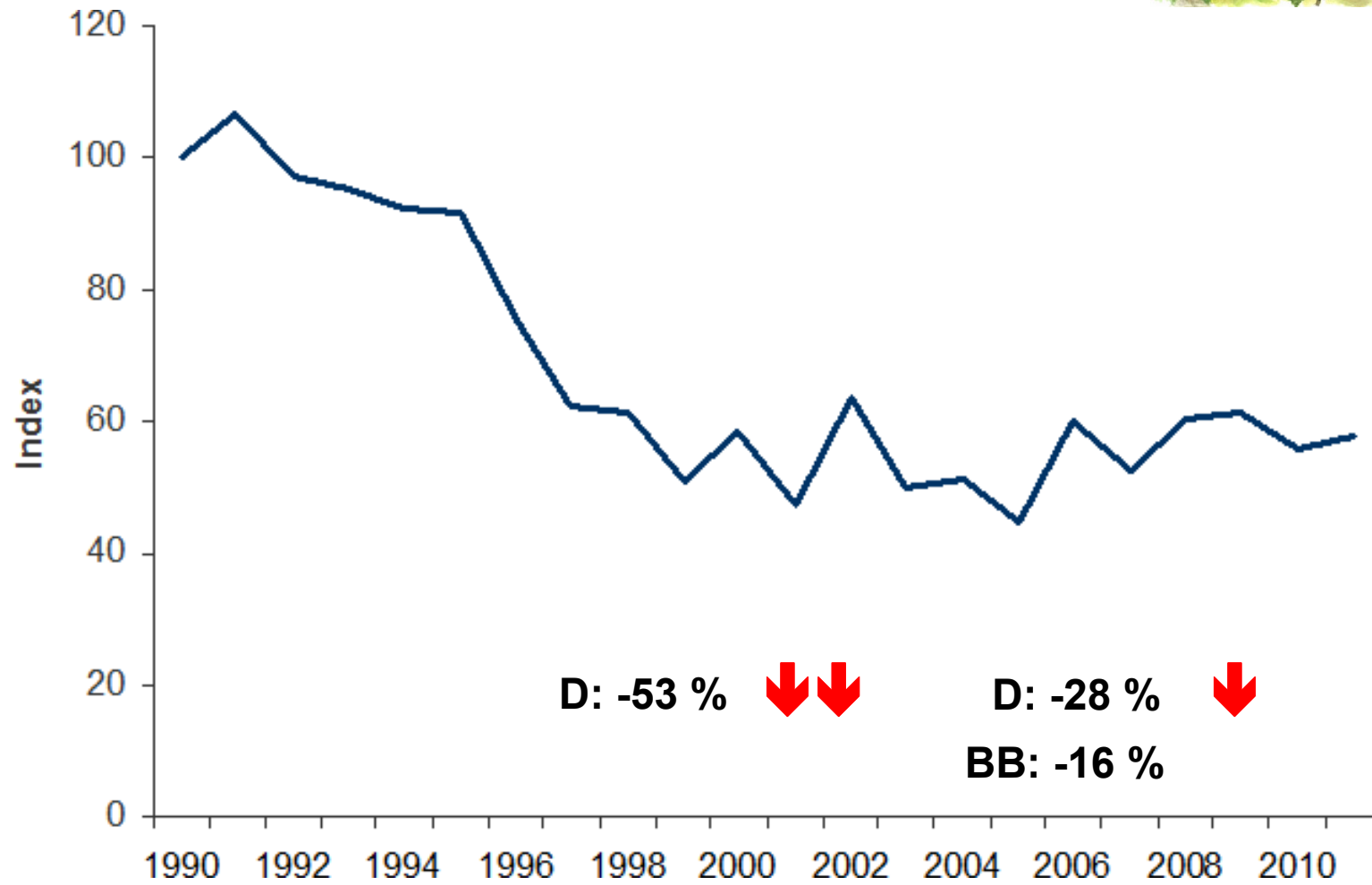
115.000-215.000 Rev.
RF: 86 %

Areal: -6,7 %





DDA Waldlaubsänger





Berichtspflicht nach Art. 12 der EU-VSchRL

„Alle sechs Jahre erstellen die Mitgliedsstaaten – analog zum FFH -Bericht – einen nationalen Bericht über die Durchführung der im Rahmen dieser Richtlinie durchgeführten Maßnahmen einschließlich eines allgemeinen Monitorings.“



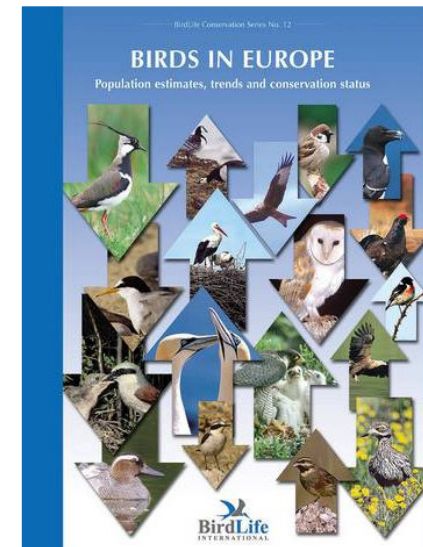


Hintergrund

Aktualisierung von Birds in Europe

„BirdLife International ist verpflichtet, 2014 Birds in Europe 3 herauszugeben, basierend auf den neuesten Bestandsdaten (seit 2004) und Trenddaten (2000-2010).“

Dr. Ian Burfield (31.03.2010)





Hintergrund

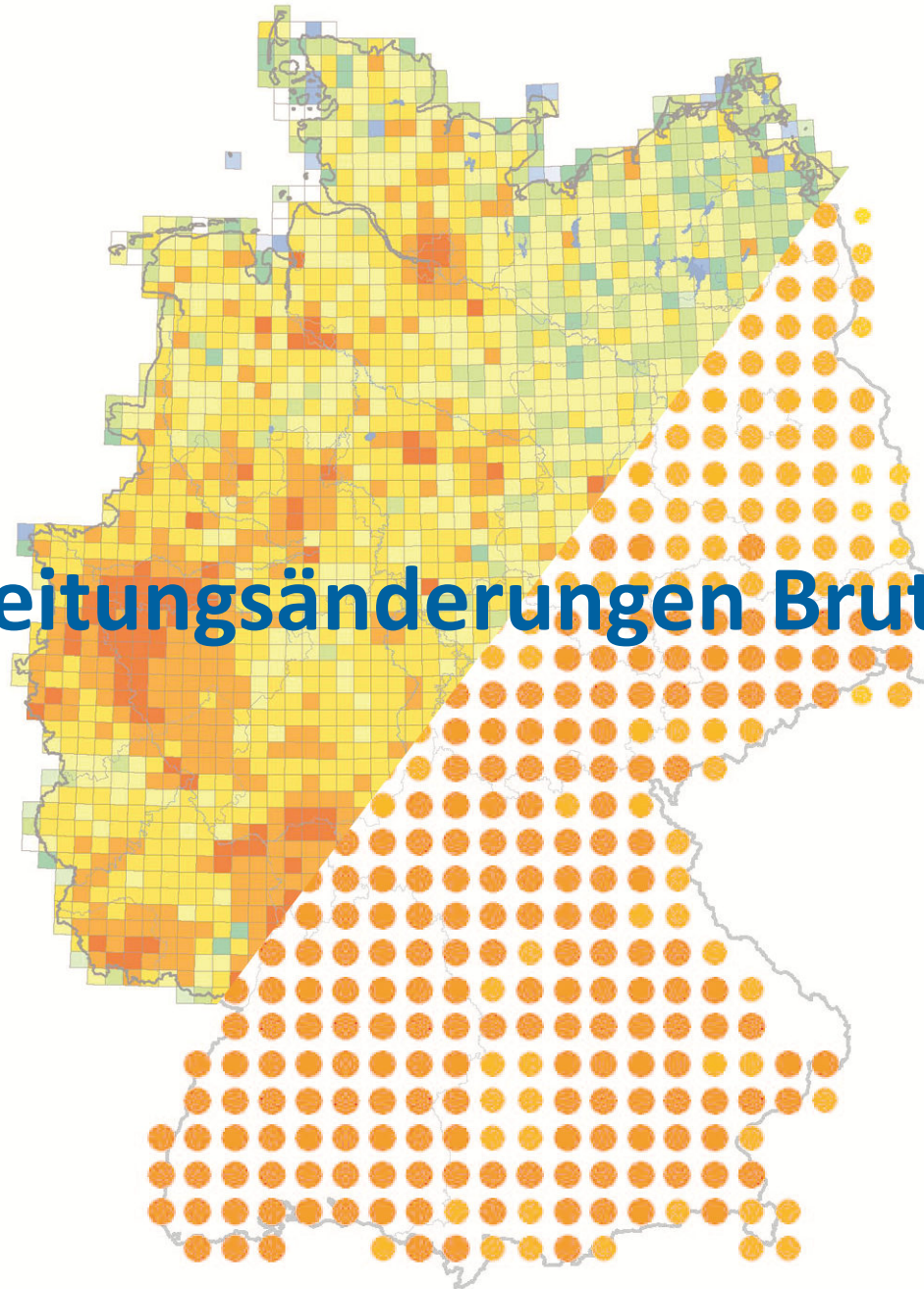
Neuaufgabe der bundesweiten Roten Liste gefährdeter Brutvögel

„Das Rote Liste Gremium Vögel ruft [...] dazu auf, beginnend mit dem nächsten anstehenden Termin der internationalen Berichtspflichten des Bundes 2013 eine bundesweite Rote Liste mit dem Bezugszeitraum des ADEBAR-Projektes 2005-2009 zu erstellen.“

Bauer et al. (2011): Rote Listen der Brutvögel der deutschen Bundesländer, BzV 47/48

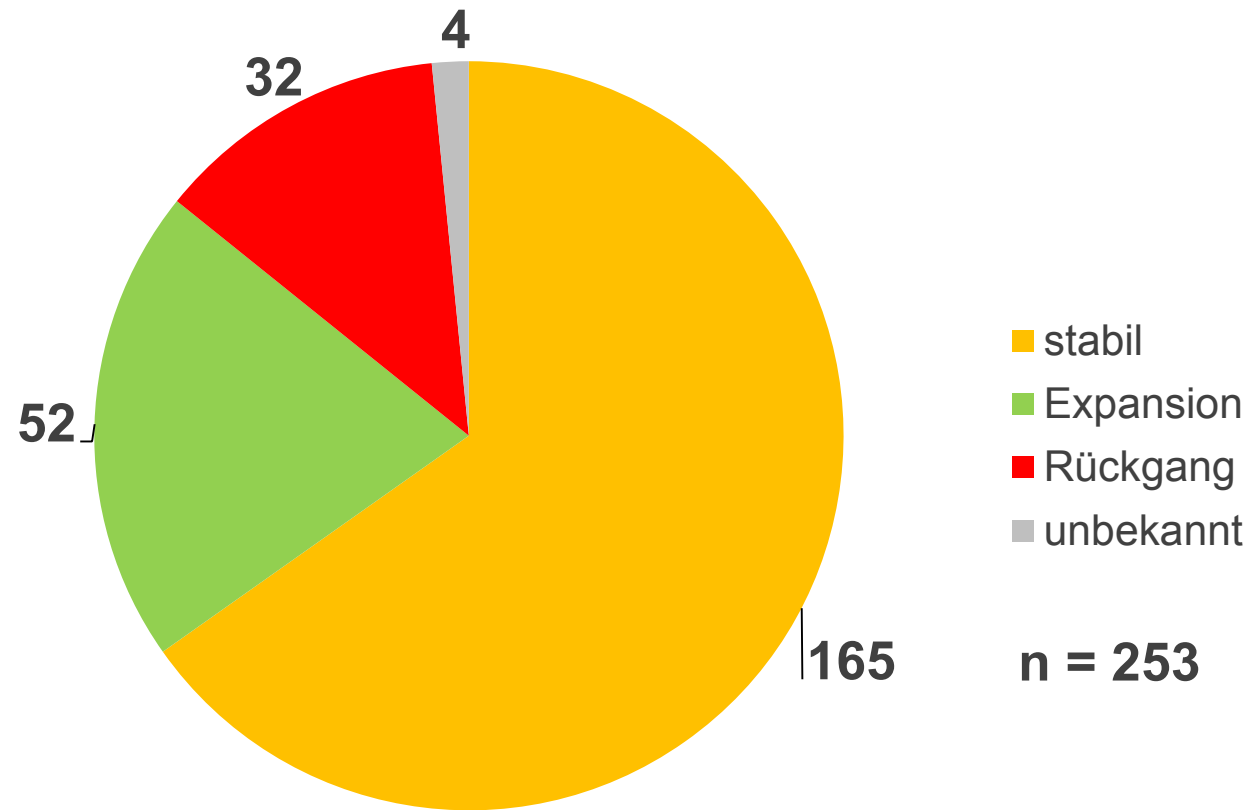


Verbreitungsänderungen Brutvögel



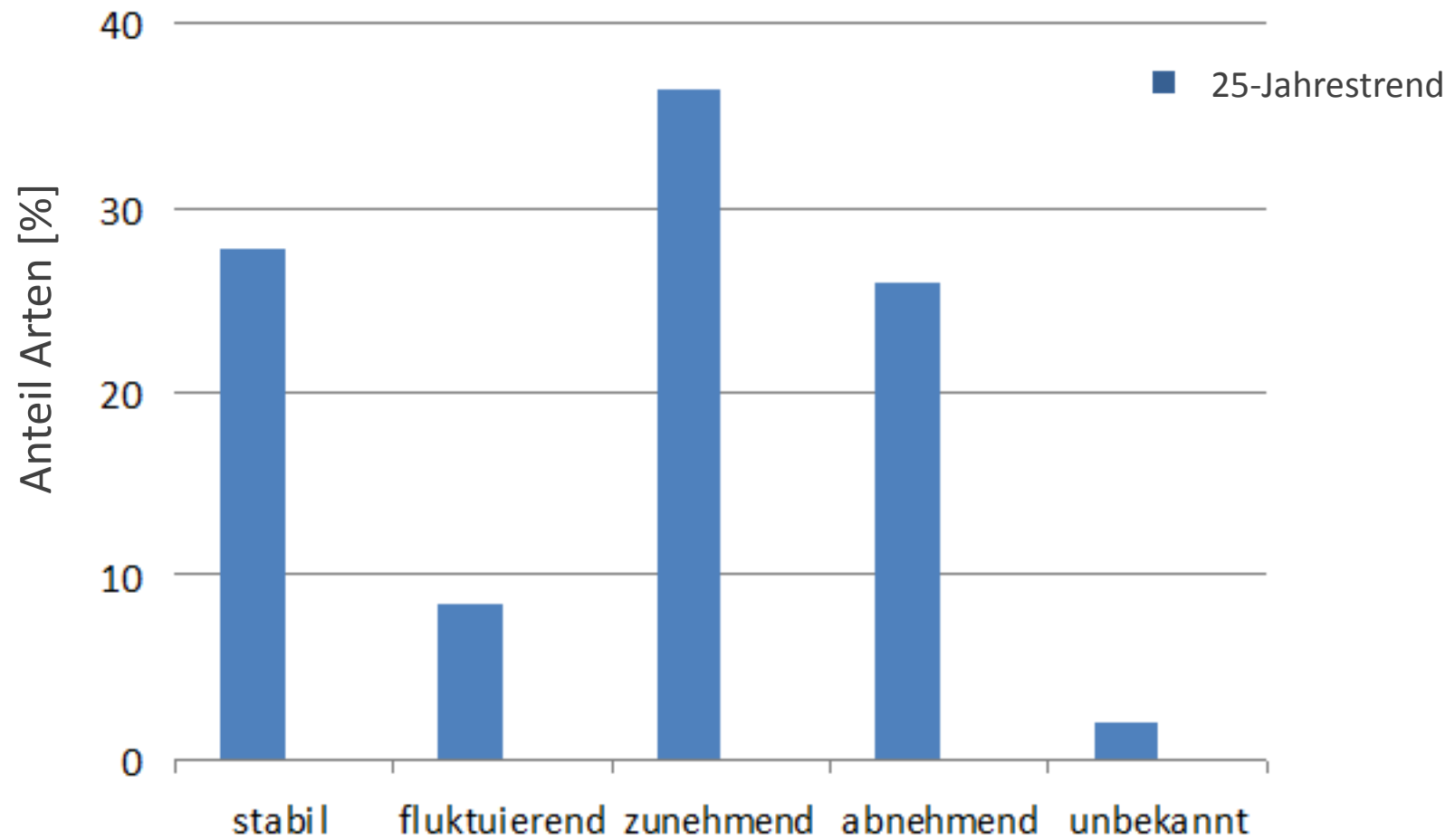


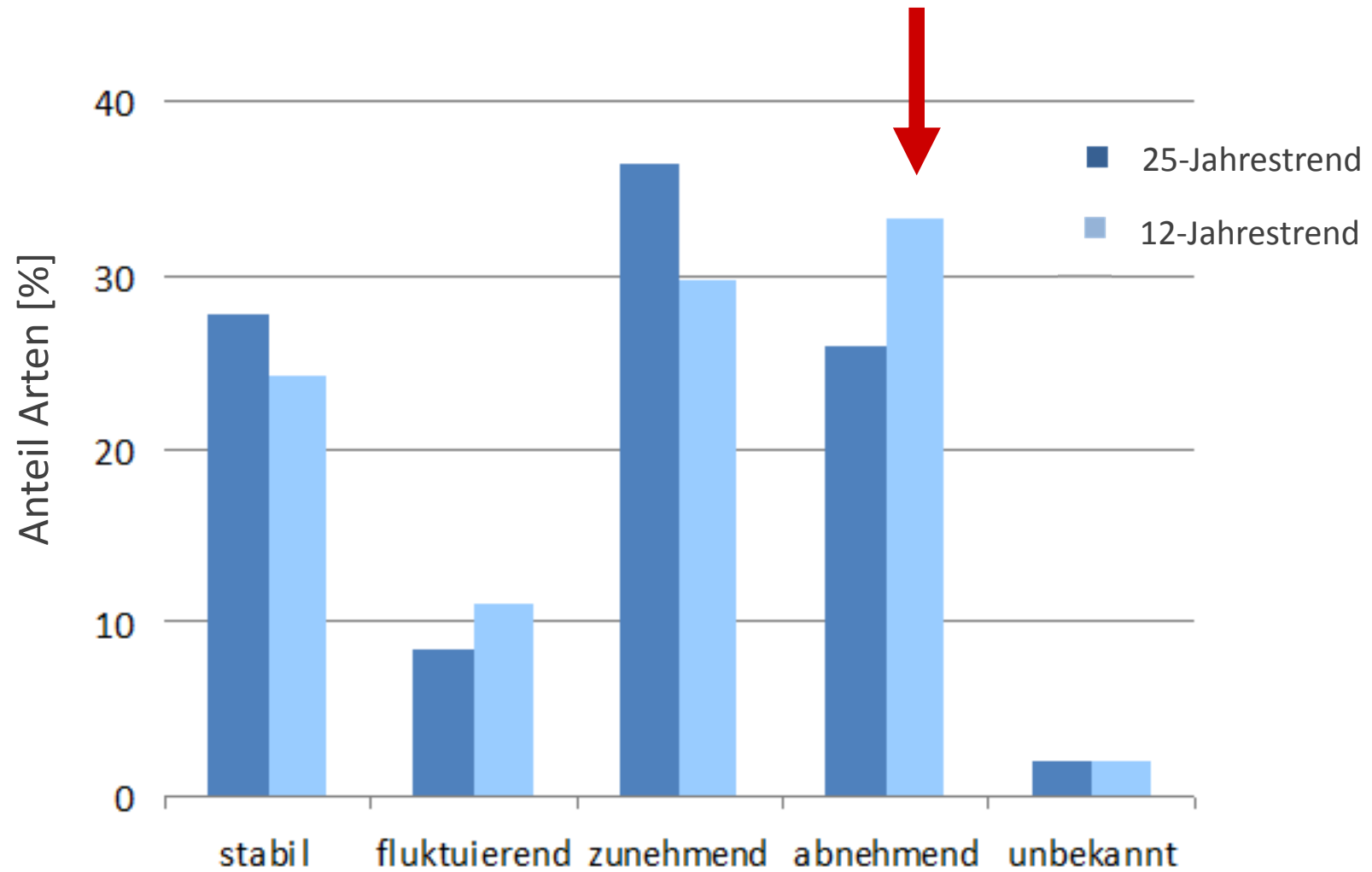
DDA Verbreitungsänderungen aller Brutvögel über 25 Jahre

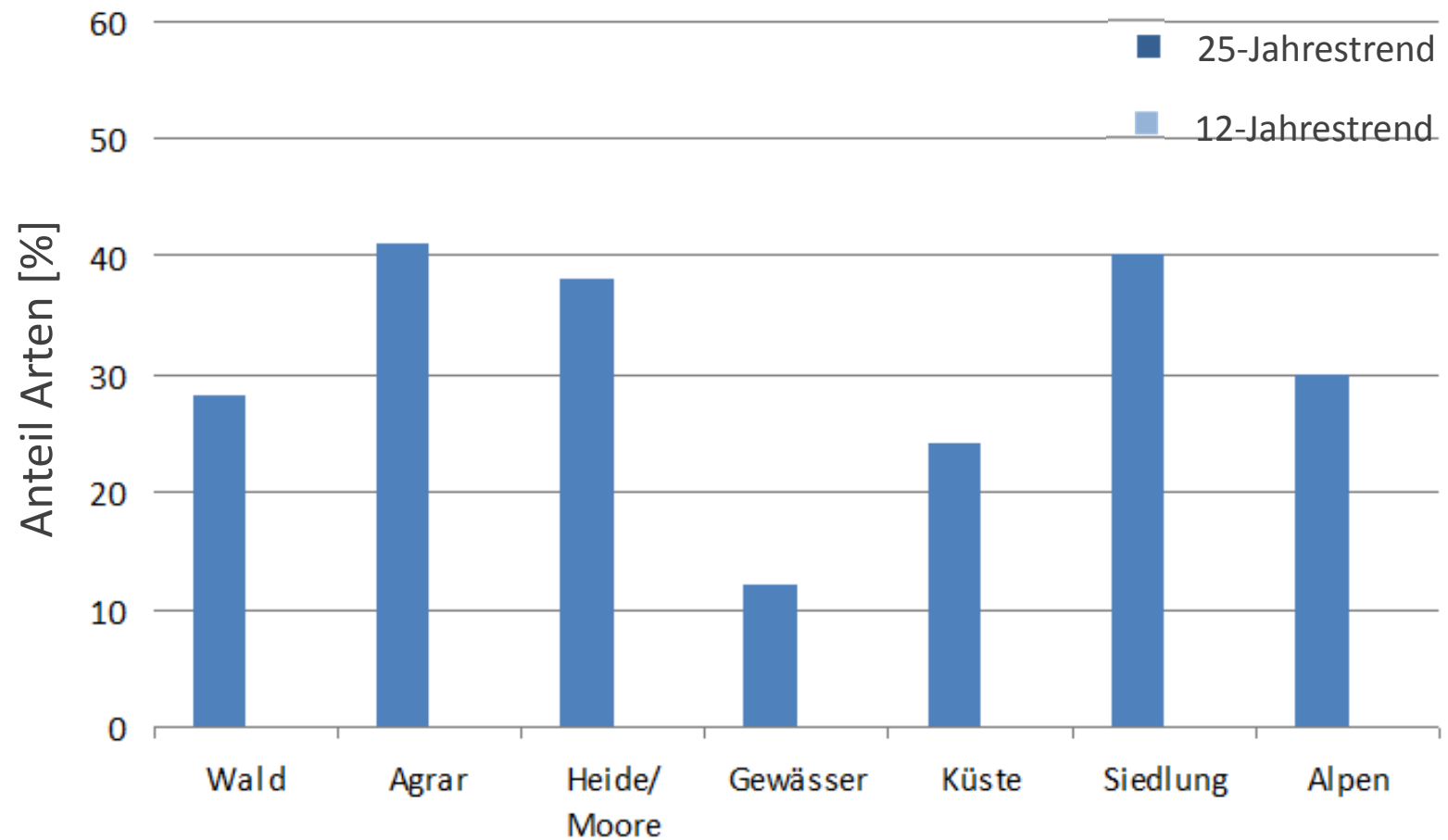




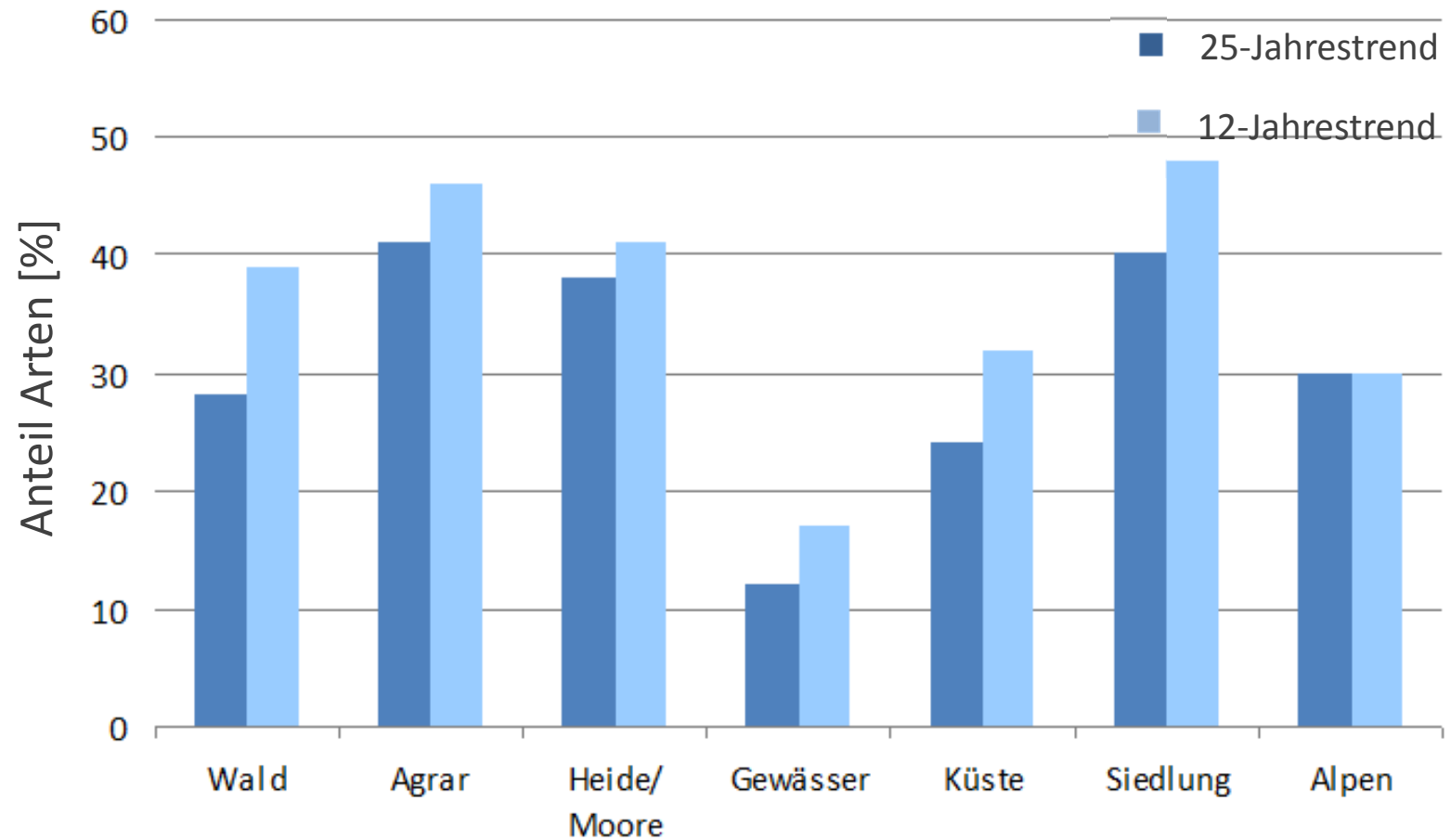
Bestandstrends Brutvögel



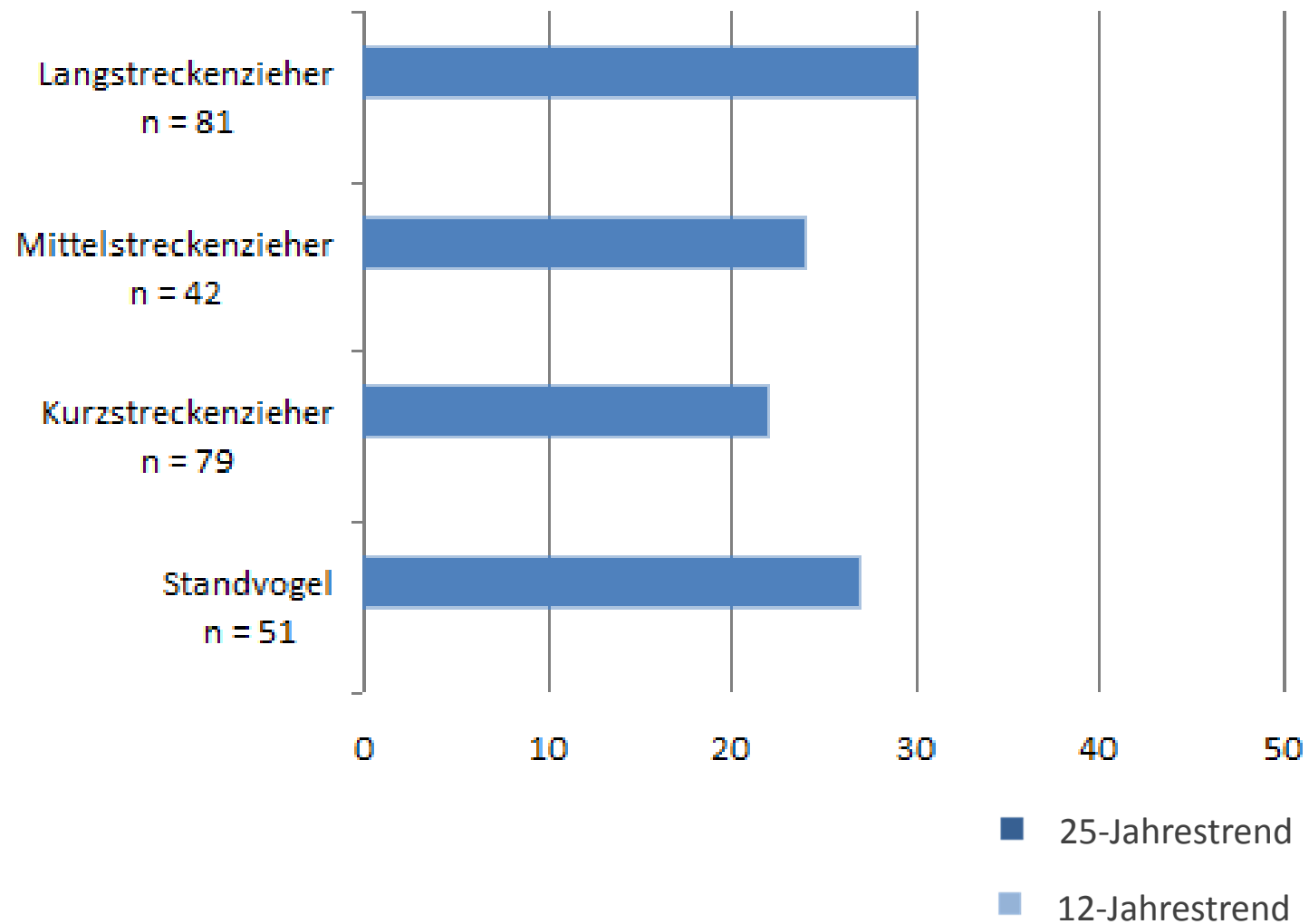


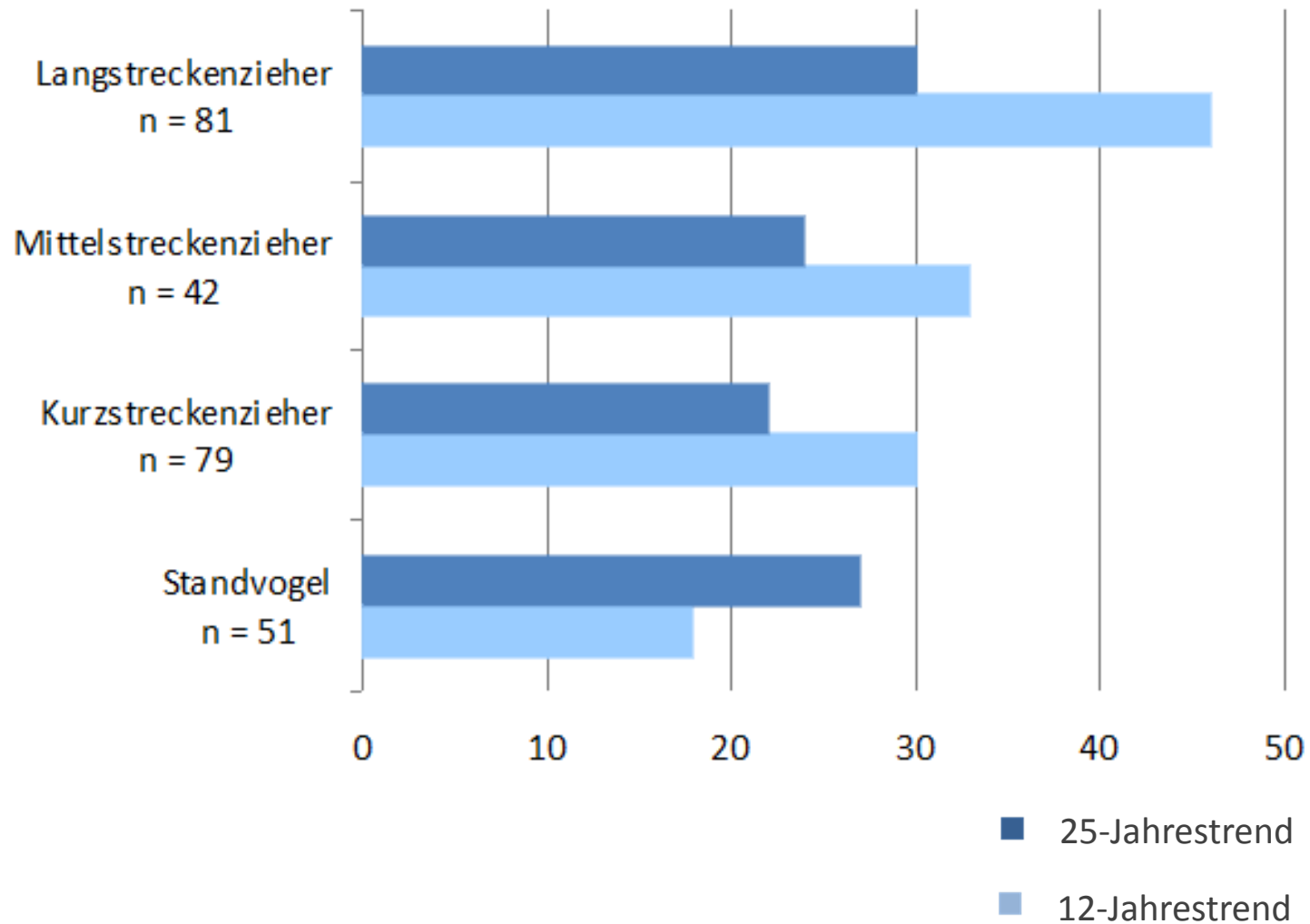


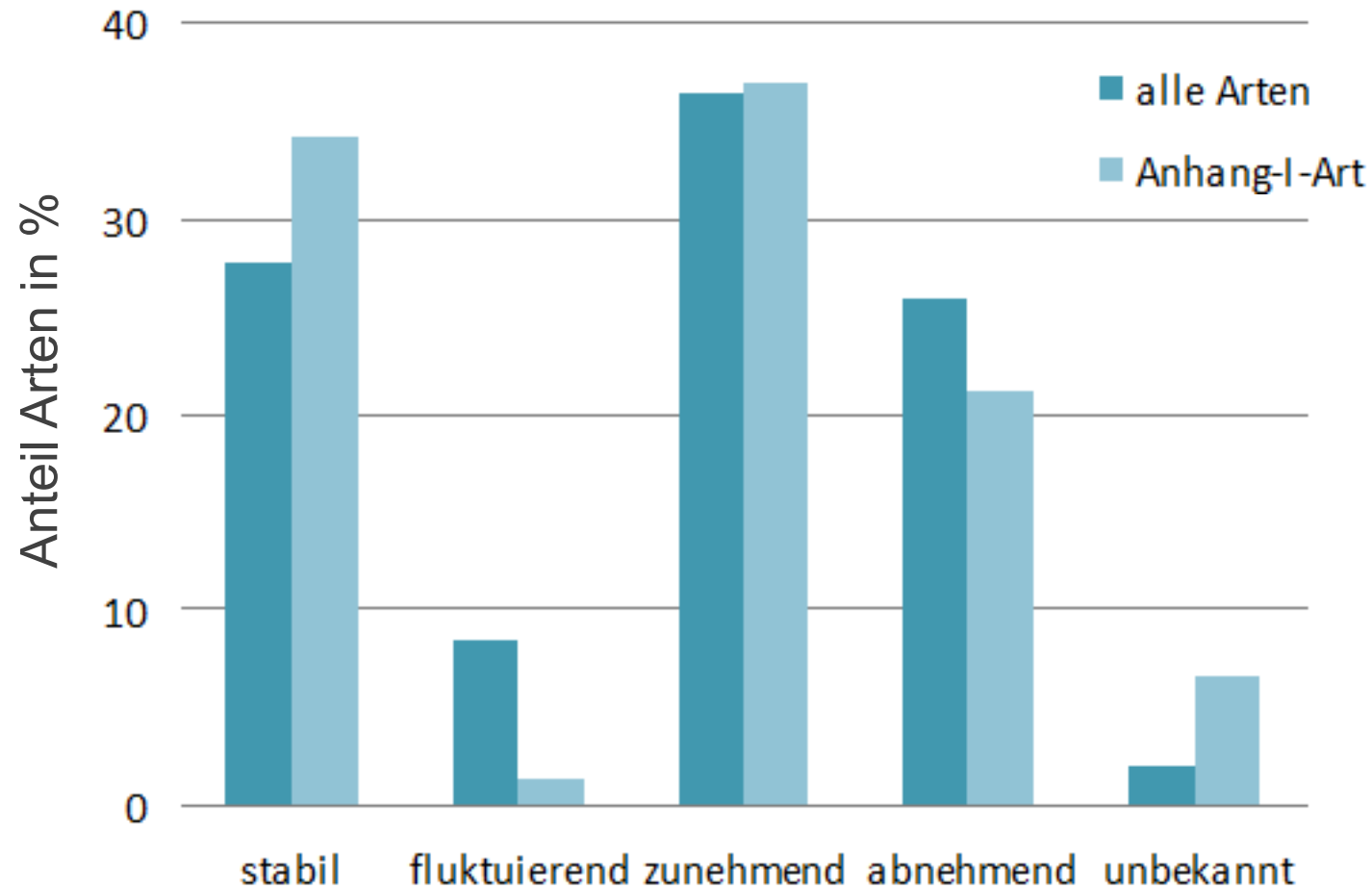
Brutvögel: Abnehmende Arten nach Lebensräumen

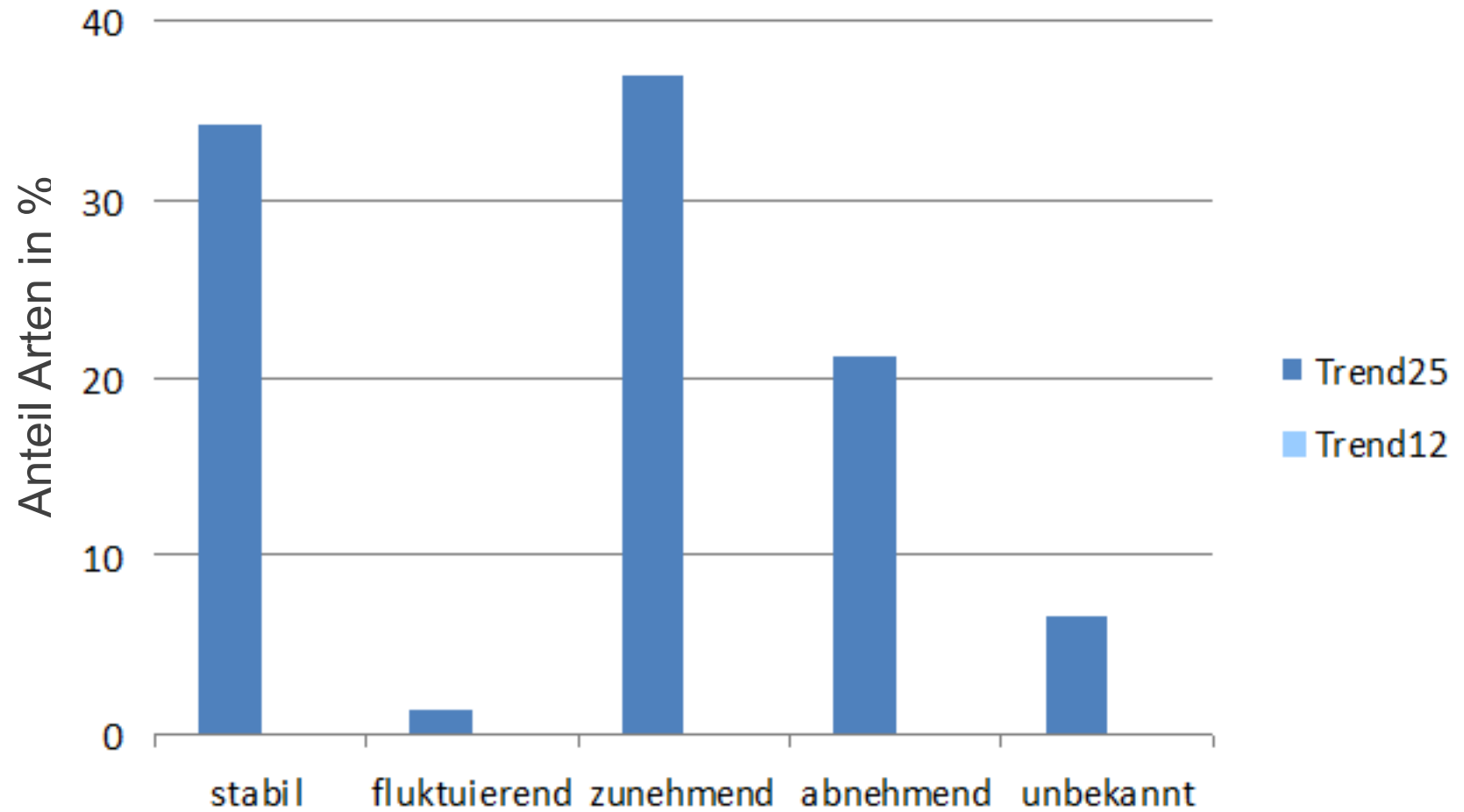


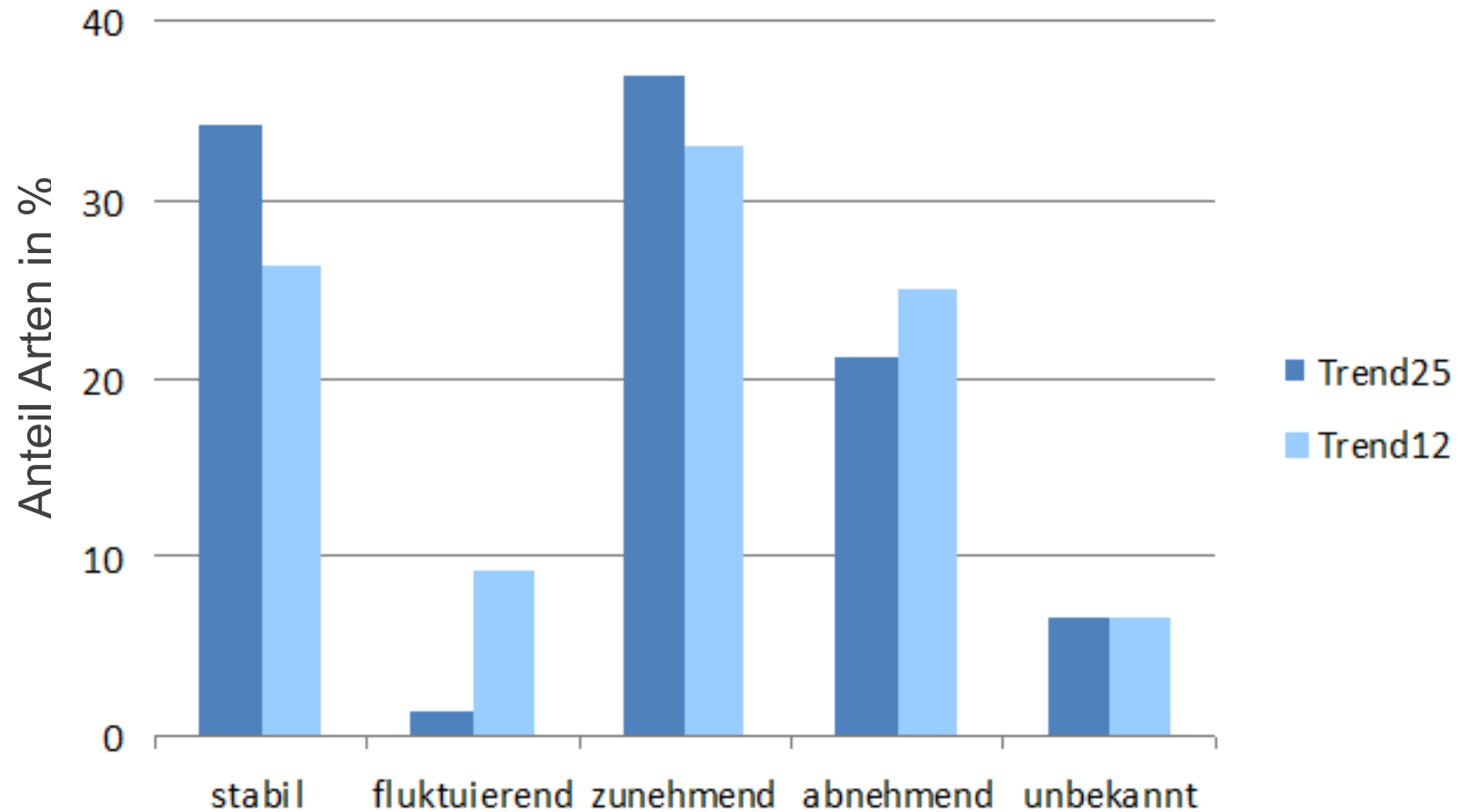
Brutvögel: Abnehmende Arten nach Zugstrategie





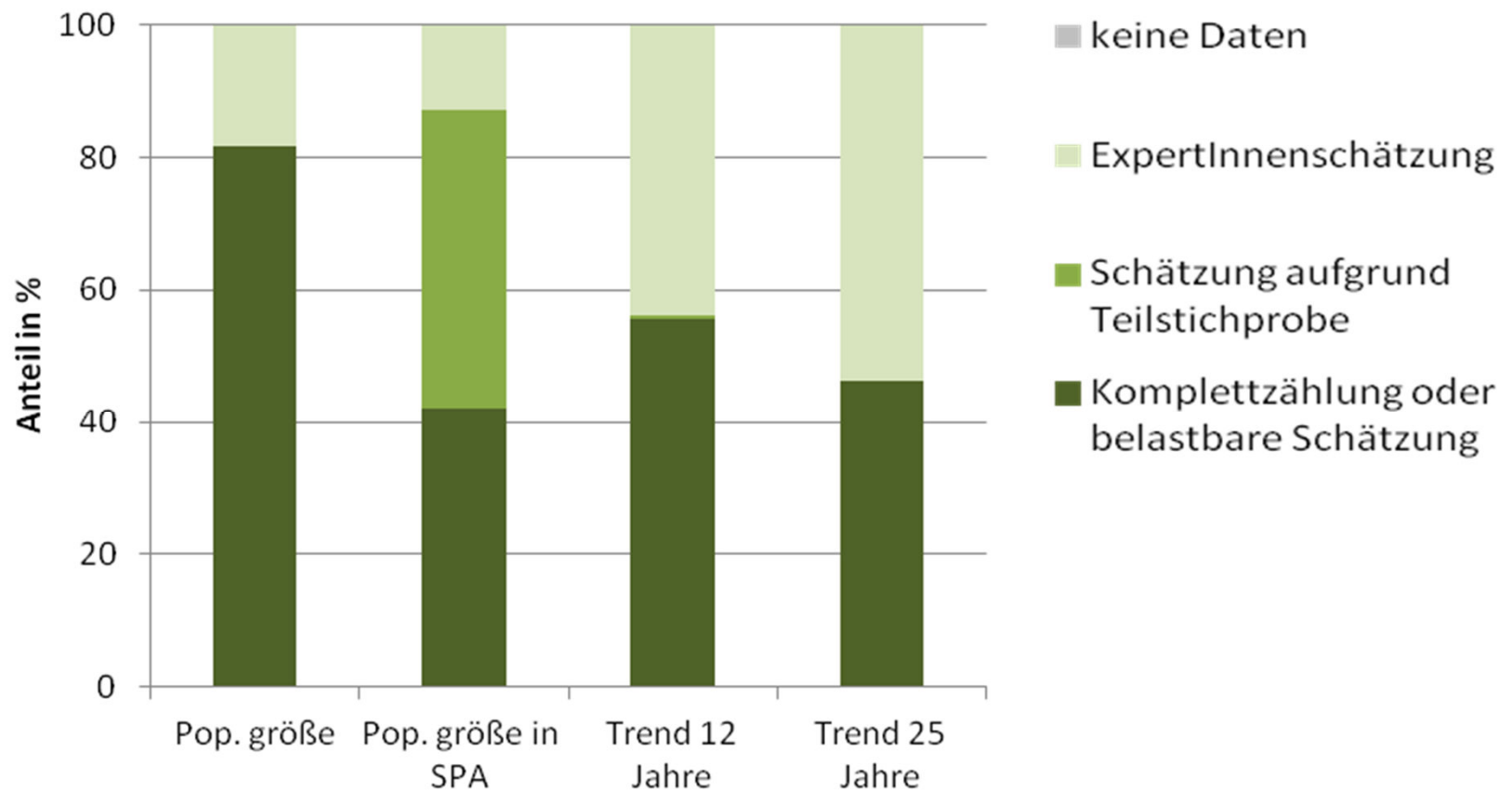








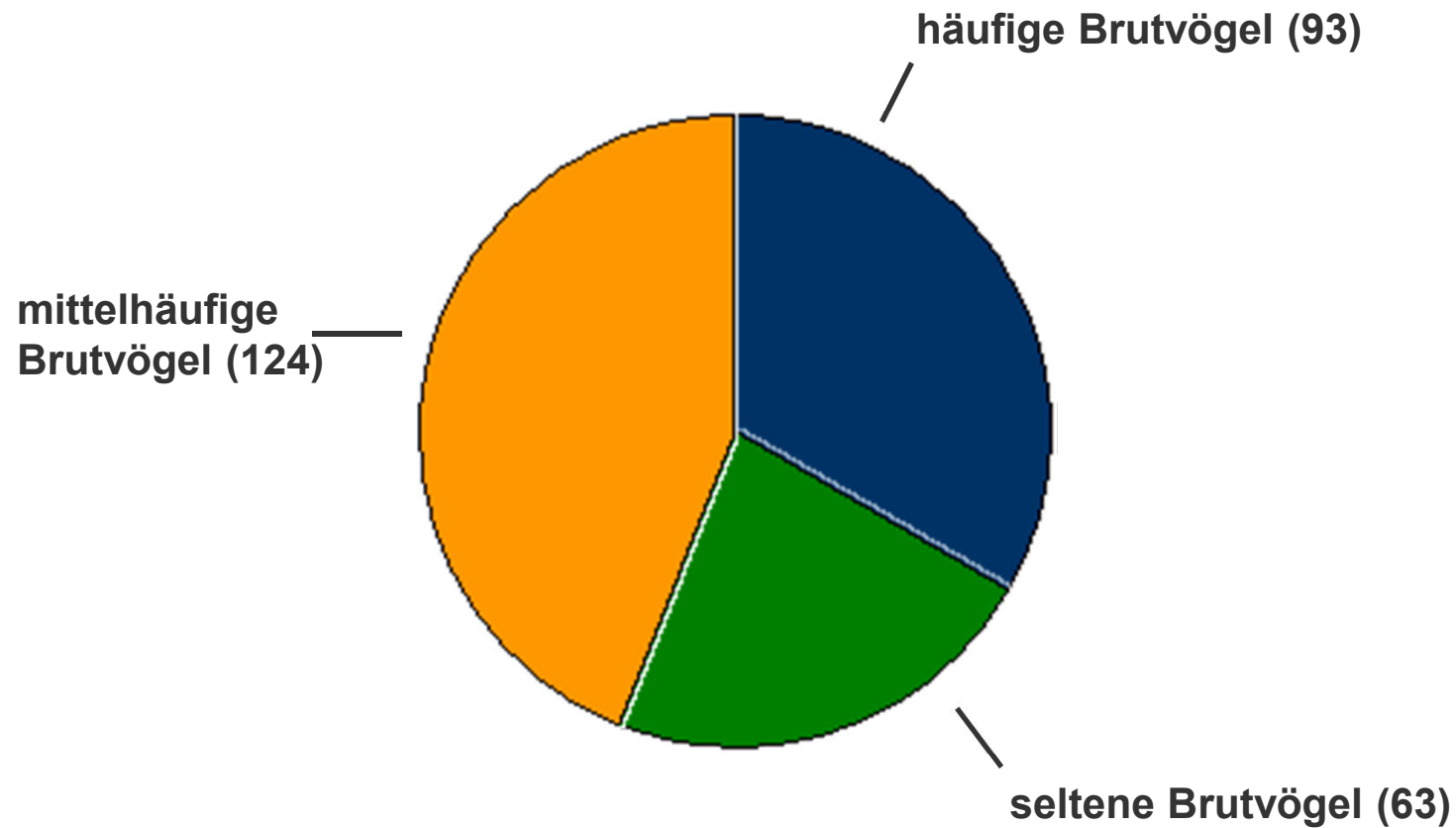
DDA Wo stehen wir im Brutvogelmonitoring?





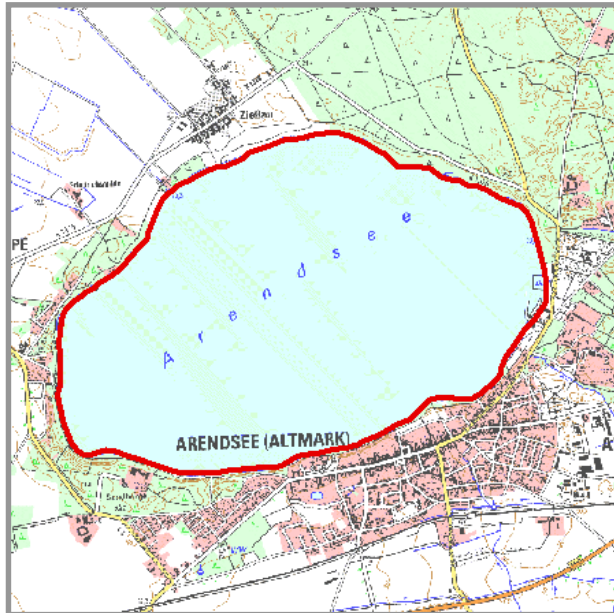
Wo stehen wir im Brutvogelmonitoring?

280 regelmäßige Brutvogelarten:



Nicht-häufige Brutvögel

Zählgebiete



Gebietsbezogene Erfassung:

- Stillgewässer
- Fließgewässer
- Feuchtgrünländer

Nicht-häufige Brutvögel

Zählgebiete

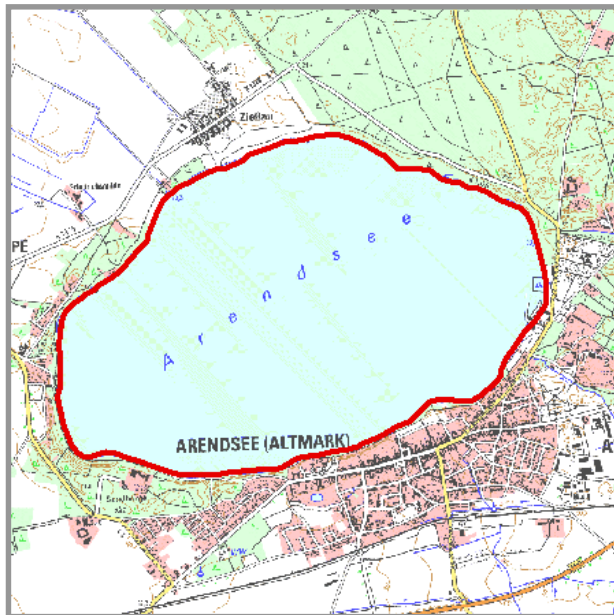


Gebietsbezogene Erfassung:

- Stillgewässer
- Fließgewässer
- Feuchtgrünländer
- Koloniebrüter

Nicht-häufige Brutvögel

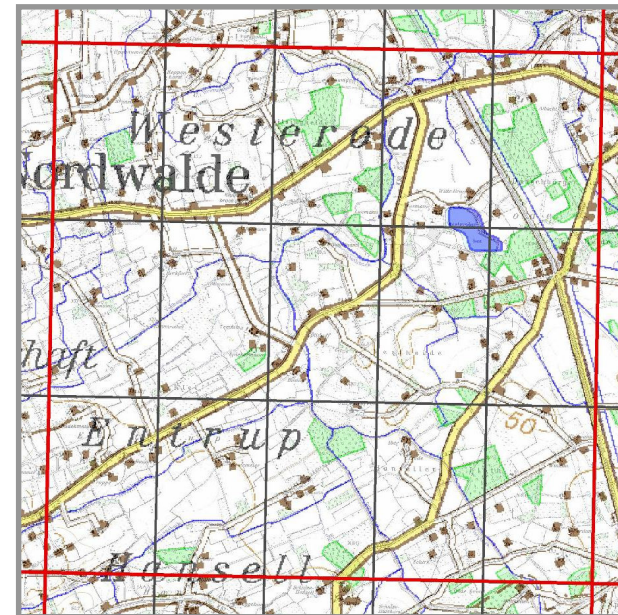
Zählgebiete



Gebietsbezogene Erfassung:

- Stillgewässer
- Fließgewässer
- Feuchtgrünländer
- Koloniebrüter

Probeflächen



Rasterbezogene Erfassung (TK25/4 und Minutenfelder):

- Wälder
- Agrarlandschaft
- Siedlungen

Mitmachen beim Monitoring seltener Brutvögel



Foto: C. Fischer

Mitmachen beim Monitoring seltener Brutvögel

Stillgewässer

- Schwäne
- Gänse
- Enten
- Taucher
- Rallen
- Rohrsänger...

Fließgewässer

- Eisvogel
- Gebirgsstelze
- Wasserramsel...

Feuchtgrünland

- Uferschnepfe
- Brachvogel
- Rotschenkel
- Löffelente
- Krickente
- Braunkehlchen...



Foto: M. Schmitz



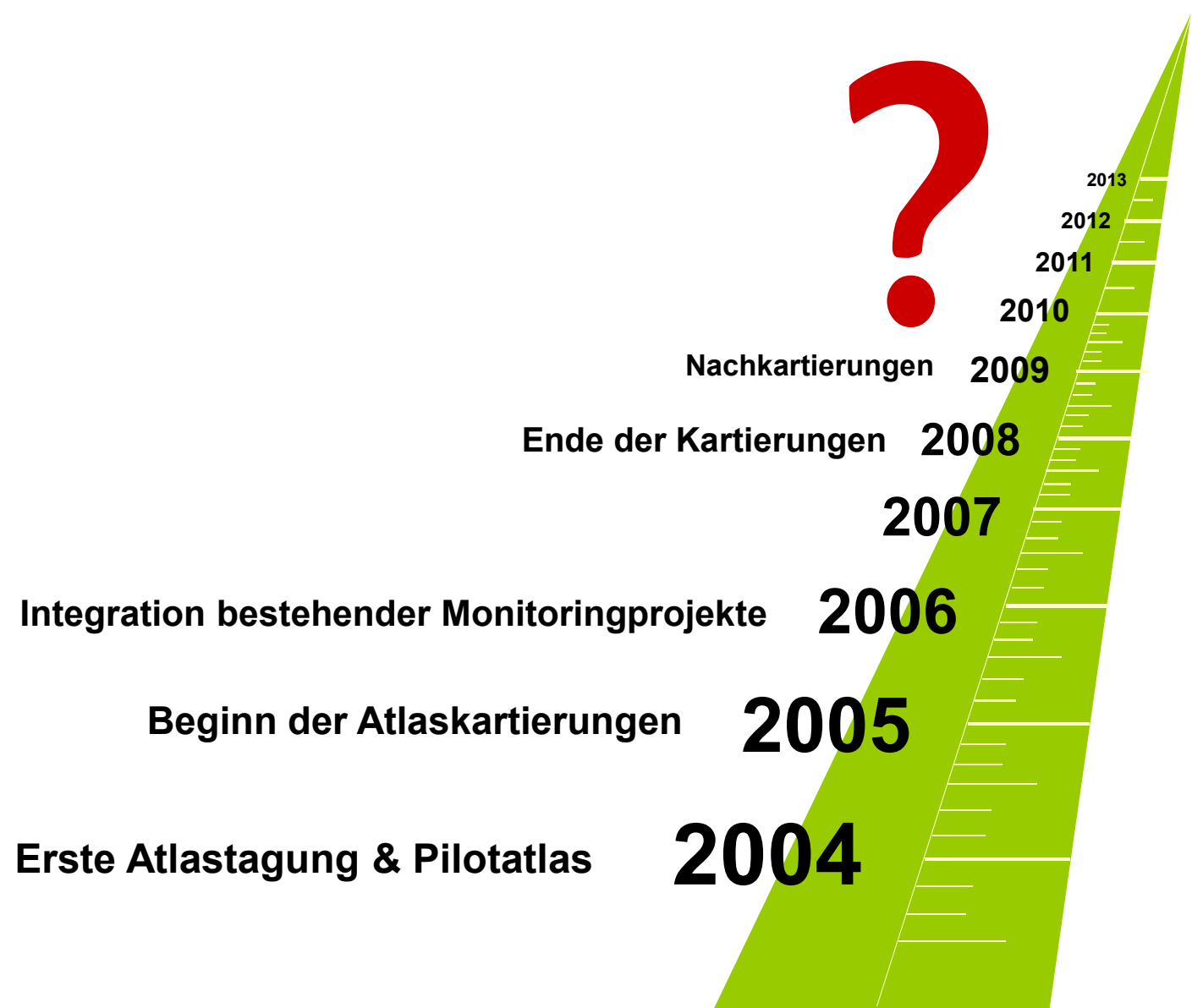
Erfassungszeiten und -aufwand

Begehungen: Termin 1: 10.3.-31.3. Termin 2: 1.4.-30.4. Termin 3: 1.5.-20.5. Termin 4: 21.5.-20.6. Termin 5: 21.6.-10.7. Termin 6: 11.7.-31.7.						
Arten- gruppe	Begehung					
	1	2	3	4	5	6
Küste		x N	x N	x N		
Gewässer		x N	x N	x N		
Wald früh	x N	x N	x			
Wald spät				x N	x N	x
Agrar früh	N	x N	x	x		
Agrar spät				N	N	
Siedlung	N	x N	x	x		
Alpen	N	x N	x	x		





Wie steht es um ADEBAR?





- Datenprüfung und -eingabe durch Landeskoordinatoren ✓
- Datenzusammenführung und -prüfung I ✓
- Online-Kommentierung der Artkartenentwürfe ✓
- Datenzusammenführung und -prüfung II ✓
- Erstellen Verbreitungskarten seltene und mittelhäufige Arten ✓
- Berechnung Bestände seltener und mittelhäufiger Arten ✓
- Abstimmung Bestände mit Landeskoordinatoren I ✓
- Modellierung der Karten häufiger Arten I ✓
- Überprüfung Modellkarten durch Koordinatoren ✓
- Modellierung der Karten häufiger Arten II ✓
- Umrechnen Modelle auf TK25 ✓
- Ergänzen Modellkarten mit kartierten Daten ✓
- Erstellen Verbreitungskarten häufige Arten ✓
- Erstellen Siedlungsdichtekarten ✓
- Abstimmung Bestände mit Landeskoordinatoren II ✓
- Ermittlung von Kennwerten ✓
- Zentrales Verfassen Artkapitelmanuskripte ✓
- Verfassen Manuskripte allgemeine Kapitel ✓
- Online-Kommentierung der Artkapitelmanuskripte ✓
- Zentrale Überarbeitung der Artkapitel ✓
- Enddurchsicht der Artkapitel in Arbeit
- Enddurchsicht allgemeine Kapitel in Arbeit
- Titellentwurf ✓
- Layoutentwurf ✓
- Satz ✗
- Druck ✗

***Vielen Dank
für Ihr Interesse!***

***Es geht mit
Hochdruck weiter...***



Bestand:
7000-8000 P

